

**bft**

# NACHRICHTEN

Das Magazin für Mitglieder des Bundesverbandes Freier Tankstellen



## Titelthema

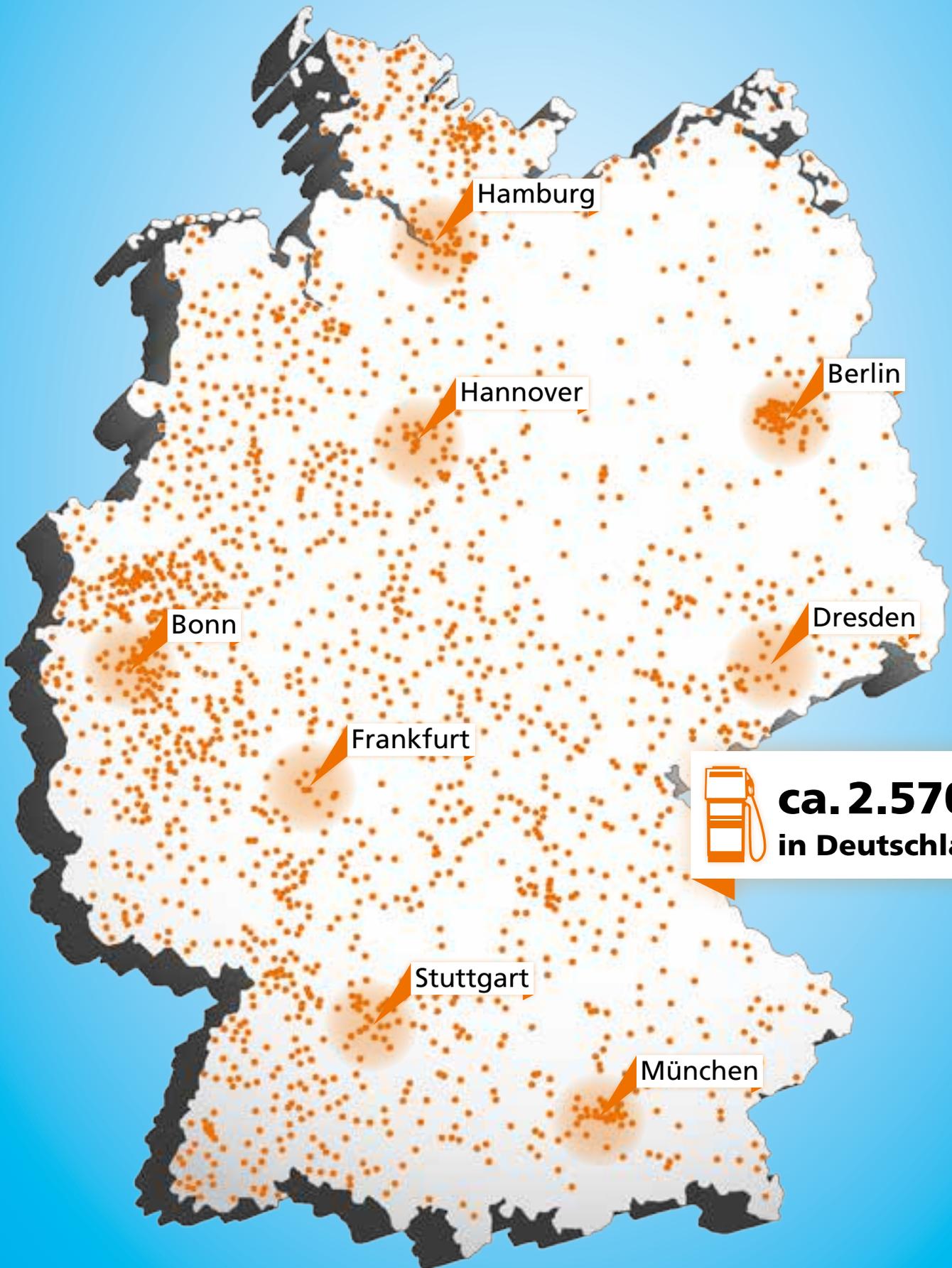
Julia Eberhardt –  
neue Landesgruppen-  
sprecherin Südwest

## Titelthema

Gemeinsame  
Landesgruppentagung  
Süd und Südwest

## Verband und Branche

WEAT erhält Zulassung als  
Zahlungsdienstleister (ZAG)



**ca. 2.570 x**  
**in Deutschland**

## Ziegers Zeilen

Der nächste Baustein zum Thema Generationswechsel bei der Übernahme von Verantwortung im Verband ist gesetzt. Julia Eberhardt aus Bruchsal wurde Sprecherin der Landesgruppe Südwest. Die Landesgruppen sind ein wichtiger Baustein in der Verbandsarchitektur zu den Mitgliedern. Sie stehen für den basisnahen Dialog der Mitglieder und sind wichtig, um sich mit unabhängigen Kollegen aus der Region zu vernetzen. Hans Ley hatte diese Aufgabe 21 Jahre inne und hat von dort aus wichtige Impulse gesetzt. Der Wechsel erfolgte auf einer gut besuchten und munteren Regionaltagung in Böblingen. Jetzt ist Julia Eberhardt das neue Gesicht des Südwestens. Da ist sich nicht nur Hans Ley sicher, sondern auch die Landesgruppe, die sie einstimmig wählte. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr viel Glück und Erfolg.

Mit der Kabinettsvorlage und dann Vorlage in den Bundesrat geht das Thema Labeling in die letzte Runde. Eigentlich sollte der allerletzte Termin für die Umsetzung der Oktober 2019 sein. Das wäre auch schon spät gewesen, aber noch rechtzeitig. Die Umsetzung der Auszeichnungspflicht gilt vom Zeitpunkt des Inkrafttretens. Allerdings werden die Vorschriften über die Ahndung der Verletzung erst mit sechsmonatiger Verzögerung in Kraft treten. Das wirkt wie eine Übergangsfrist und entspricht den Forderungen von bft und MEW und auch der anderen Beteiligten. Wir werden über den weiteren Verlauf informieren.

Eine solch lange Übergangsfrist hätten wir gerne auch bei PSD2 gehabt. Dann wäre manches einfacher gewesen. Aber hier waren die Voraussetzungen andere. Die WEAT hat jetzt endlich die Zulassung erhalten. Andere Anbieter liegen ebenfalls auf der Zielgeraden. Ein besseres technisches Verständnis und mehr Geduld bei der Bewältigung eines komplizierten technischen Problems wären zielführender gewesen. Das vor allem bei einer Klientel, die zwar murrend, aber rechtstreu und zielstrebig an der Umsetzung eines komplexen Sachverhalts arbeitete.

Dass es anders geht, zeigt die Finanzverwaltung gerade beim Thema Kassensicherungsverordnung. Die technische Umsetzung ist schwierig und viele Kassenanbieter haben das Thema nicht im Griff. Hier greift jetzt die von allen Beteiligten geforderte Nichtaufgriffsregelung bis zum 30. September 2020. Diese Frist gibt Zeit für eine geordnete Umsetzung. Informieren Sie sich bei Ihrem Kassenhersteller und bei Ihrem Steuerberater über die weiteren Umsetzungsschritte.

Dem Angebotsreigen an Veranstaltungen haben wir mit Beginn des neuen Jahres unsere Digitalisierungstagung zugefügt. Mit diesem eminent wichtigen Thema starten wir ins Jahr 2020. Tolle Referenten, ein Entwurf für die Tankstelle 2040 und wichtige Impulse für ein Zukunftsthema runden unsere Veranstaltung ab. Bevor der Alltag Sie im neuen Jahr wieder vereinnahmt, sollten Sie sich diese Tagung gönnen.



Beim Schreiben dieser Zeilen stellen wir mit Erschrecken fest, dass ein ereignisreiches Jahr schon wieder fast am Ende ist. Das Erschrecken bezieht sich auf das Tempo, in dem dieses Jahr vorbeigezogen ist. Wir hoffen, Sie hatten oder haben mindestens einen Moment der Muße oder der Erholung in diesem Jahr. Zum Beispiel so, wie eine Mitgliedsfirma aus dem Kreis der Einzel-tankstellen. Diese meldete sich an einem Nachmittag der hektischeren Tage mit einer schwierigen Frage. Eine harte Nuss, aber machbar. Die Antwort möge man bitte dem Junior weitergeben. Gefragt, warum man sich unter einer ausländischen Nummer gemeldet hatte, erwiderte unser Mitglied, „Wir sind gerade bei der Olivenernte. Das machen wir jedes Jahr so.“ Freudestrahlend erzählte das Mitglied, dass es seit Jahren ein kleines Gut in Norden Italiens. Mit dieser Antwort zog auch ein bisschen dieser beruhigenden Atmosphäre für kurze Zeit in unser Büro.

Zeit für die Olivenernte wird nicht jeder haben, aber wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Verbandes Zeit zum Durchatmen und Neuorientieren und freuen uns mit Ihnen auf ein erfolgreiches Jahr 2020.

▶ Ihr Stephan Zieger  
bft-Geschäftsführer



#### Beilagen in dieser Ausgabe:

» eft-Bestellformular Plakatserie Tankstelle 2020



#### Für Ihren Terminkalender – save the date

- » NEU: 8. + 9.01.2020 eft / bft-Fachkongress in Kooperation mit Sprit+  
TANKSTELLE & MITTELSTAND  
Digitale Lösungen - Zukunft Tankstelle  
Congress Center Essen
- » 9. + 10.06.2020 bft-Jahreshauptversammlung  
Maritim proArte Hotel Berlin



#### bft-Nachrichten online

Sie möchten die bft-Nachrichten gern mobil und online lesen? Kein Problem, einfach den QR-Code mit Ihrem Tablet oder Smartphone scannen und schon können Sie das Mitgliedermagazin auf Ihrem mobilen Gerät lesen. Unter diesem Link finden Sie alle bisherigen Ausgaben der bft-Nachrichten zum Nachblättern:

[www.bft.de/aktuelles/bft-nachrichten](http://www.bft.de/aktuelles/bft-nachrichten)

#### Hilfreiche Tipps für bft-Mitglieder:

Stets aktuelle Informationen und Angebote für Ihre Tankstelle, Waschstation, Werkstatt und Shop & Bistro gibt es unter [www.eft-service.de/shop](http://www.eft-service.de/shop)

Sie suchen Anbieter und Dienstleister von A wie Abscheider bis Z wie Zapfsäulenhersteller? Dann schauen Sie hier und werden bei den eft / bft-Partnern und Empfehlungslieferanten fündig:

[www.eft-service.de/partner](http://www.eft-service.de/partner)

#### Wichtig für Sie zu wissen:

Aktuelle bft-Rundschreiben, Informationen und Dokumente exklusiv für bft-Mitglieder finden Sie unter

[extranet.bft.de](http://extranet.bft.de)

> **Titelthema**  
 Julia Eberhardt – neue Landesgruppensprecherin Südwest  
 Gemeinsame Landesgruppentagung Süd und Südwest 6  
 8

> **BDWi News und Infos**  
 Klimapaket – ist die Bundesregierung auf dem richtigen Weg? 14

> **MEW News und Infos**  
 Klimapolitik muss die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands bewahren 16

> **UPEI News und Infos**  
 Schwerpunkte der neuen EU-Kommission 18

> **Verband und Branche**  
 WEAT – erhält Zulassung als Zahlungsdienstleister (ZAG) 20  
 Neu im bft: Bergler Mineralöl GmbH 20  
 Praxis für Politik – Politikerpraktika an Tankstellen 24  
 Neues Zahlungsmittel akzeptieren, neue Kunden gewinnen 28  
 Schnell den Verband gefragt – Haftung des Arbeitnehmers bei Arbeitsfehlern 34  
 bft-Akademie – Termine 2020 38  
 bft-Akademie ab 2020 mit neuem Konzept 39

> **Industriepartner**  
 eft- / bft-Empfehlungslieferanten für Ihre Station 22

> **Portrait**  
 Frauenpower mal 2 30

> **Neues von der eft**  
 Neue Plakatmotive für Ihre Tankstelle 2020 32

> **Fundsache**  
 Tankstellen weltweit 35

> **eft-Onlineshop**  
 Strickfleecejacken und Jeanshemd (je Damen und Herren) 36  
 LED-Stromschienenleuchte für Shop & Bistro 36  
 Damen- / Herren-Fleecejacke 37  
 Tankgutscheine und Umschlag für Tankgutscheine 37

> **Kolumne**  
 Grob gesagt 40

**IMPRESSUM**

bft-Nachrichten  
 Magazin für Mitglieder des bft  
 erscheint 6x im Jahr

**HERAUSGEBER**

Bundesverband Freier Tankstellen  
 und Unabhängiger Deutscher  
 Mineralölhändler e.V. (bft)  
 Tel.: 0228/91029-44  
 Fax: 0228/91029-29  
 www.bft.de  
 bonn@bft.de

**REDAKTION**

Stephan Zieger (Chefredakteur)  
 Sarah Schmitt  
 Birgit Limbach  
 marketing@eft-service.de

**VERLAG**

Einkaufsgesellschaft freier  
 Tankstellen mbH, Bonn (eft)

**ANZEIGENLEITUNG**

Birgit Limbach  
 Tel.: 0228/91029-0  
 Fax: 0228/91029-45  
 marketing@eft-service.de

**ANZEIGENSCHLUSS**

Es gilt die Medialiste 2020

**LAYOUT & SATZ**

Kopfstrom GmbH, Bonn

**DRUCK**

Druckerei Heimbach, Bad Honnef

**BEZUGSPREIS**

Für bft-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte  
 wird keine Haftung übernommen.

**Vorschau:**



**Seite 6:**  
 Julia Eberhardt –  
 neue Landesgruppensprecherin Südwest



**Seite 10:**  
 Gemeinsame Landesgruppentagung  
 Süd und Südwest

**BILDNACHWEIS**

Cover, Seiten 6-13, 24-27: Stephan Zieger  
 Seiten 24-27: Q1  
 Seite 28: iStock\_geece33

# Julia Eberhardt – neue Landesgruppensprecherin Südwest

Seit Ende Oktober ist Julia Eberhardt (31) neue Landesgruppensprecherin der bft-Region Südwest / Baden Württemberg. Auf der gemeinsamen Tagung der Gruppen Süd und Südwest wurde sie einstimmig als Nachfolgerin von Hans Ley gewählt, der das Amt 21 Jahre inne hatte. Christian Amberger, Landesgruppensprecher der Region Süd, wollte eigentlich sein Amt ebenfalls einem Nachfolger zur Verfügung stellen. „Allerdings“, so Amberger, „bei einer solch charmanten Kollegin bleibe ich gern noch etwas im Amt und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

In einem kleinen Interview verrät Julia Eberhardt ihre Ziele, ihre Aufgaben und beschreibt ihre Herausforderungen:

## **1. Worin sehen Sie Ihre Hauptaufgabe als neue Landesgruppensprecherin?**

Ich denke, es ist wichtig einen direkten Ansprechpartner für die Mitglieder der jeweiligen Landesgruppe zu haben, um Themen aufzunehmen, die sie aktuell beschäftigen. Ich möchte diese Themen entsprechend in unserer Agenda der jährlichen Landesgruppensitzung berücksichtigen. Dies ist jedoch nur durch eine offene Zusammenarbeit und Kommunikation möglich. Ich freue mich jederzeit über Wünsche und Anregungen, die meine Funktion als Sprecherin betreffen.

## **2. Wie werden Sie auf die bft-Mitglieder in Ihrer Region zugehen?**

Ich hoffe natürlich zuerst einmal auf einen regen sowie engen Kontakt und Austausch mit den bft-Mitgliedern – und zwar in beide Richtungen. Kommunikation darf keine Einbahnstraße sein, denn nur so können aktuelle Themen, Anregungen oder Belange der Mitglieder auch entsprechend aufgegriffen und berücksichtigt werden. Ich denke, dass hierzu sowohl die bereits bestehenden Kanäle als auch der persönliche Kontakt – wann immer dieser möglich ist – genutzt werden sollten, um so eine umfangreiche und vor allem transparente Informationsweitergabe zu gewährleisten.

## **3. Wie lange sind Sie schon im Tankstellengeschäft?**

Ich bin 2014 in unser Familienunternehmen eingestiegen und seit Anfang 2017 Geschäftsführerin. Seitdem ich ein Kind bin, ist unser Familienunternehmen Teil meines Lebens. Ich hatte bereits mit 16 meinen ersten Aushilfsjob an unserer Tankstellenstation in Bruchsal, den ich jahrelang ausgeübt habe.

## **4. Worin sehen Sie beruflich im Tagesgeschäft sowie in Ihrem neuen Amt Ihre größte Herausforderung?**

Im Tagesgeschäft sehe ich insbesondere zwei Bereiche herausstechen. Zum einen den aktuellen Wandlungsprozess, in dem sich die gesamte Energiebranche befindet. Das heißt, aus welchen

Energieformen und in welchem Verhältnis wird sich der zukünftige Energiemix zusammensetzen und wie richtet man sich als Unternehmen diesbezüglich bestmöglich aus? Und zum anderen die Herausforderung rund um das Thema Personal – denn Mitarbeiter stellen das Herz des Unternehmens dar. Die richtigen Mitarbeiter einzustellen, wertzuschätzen und optimal zu fördern ist wichtiger denn je.

Die größte Herausforderung bezüglich meiner neuen Funktion wird sicherlich sein, die Abläufe im bft schnellstmöglich kennenzulernen, mein bestehendes Netzwerk entsprechend zu erweitern und somit meine Aufgaben zügig angehen zu können. Hans Ley hat hier in den letzten Jahren eine ganz tolle Arbeit geleistet und ein gut bestelltes Feld hinterlassen, was den Einstieg für mich optimal gestaltet. Ich hoffe, dass ich hieran anschließen und den Erwartungen an dieses Amt gerecht werden kann.

## **5. Was schätzen Sie am bft besonders?**

Das weitreichende Netzwerk und die professionelle Unterstützung, die der bft seinen Mitgliedern bietet, sind für mich persönlich besonders wertvoll. Die Unterstützung in rechtlichen, wirtschaftlichen sowie sozialen Fragen schätze ich sehr. Zudem finde ich, dass beim bft auf ein persönliches Miteinander sowie auf einen offenen und vertrauensvollen Umgang großen Wert gelegt wird, was heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist. Die jährliche Jahreshauptversammlung, die Landesgruppentagungen sowie die 2-jährige Arbeitstagung schaffen dafür einen tollen Rahmen, um sich auszutauschen und sich zu informieren.



Julia Eberhardt ist die neue bft-Landesgruppensprecherin für die Region Südwest. Sie folgt auf Hans Ley (links) – rechts Landesgruppensprecher der Region Süd Christian Amberger.

# Wir können Tankstelle

60 Jahre Bundesverband Freier Tankstellen

Eine starke Gemeinschaft für  
den Tankstellenmittelstand  
in Deutschland



Stark in:

- Bonn
- Berlin
- Brüssel



[www.bft.de](http://www.bft.de)

Mitglied des **MEW**



# Gemeinsame Landesgruppentagung Süd und Südwest

## VON PSD2 BIS ELEKTROMOBILITÄT

Mehr als 50 Mitglieder und Gäste trafen sich am 29.10.2019 zur gemeinsamen Tagung der beiden Landesgruppen. Hans Ley und Christian Amberger hatten die Mitglieder in die Motorworld nach Böblingen eingeladen. Dort, zwischen Oldtimern und zahlreichen automobilen Schätzen, traf sich die Gruppe, um wichtige aktuelle Themen und Herausforderungen zu besprechen. Hans Ley und Christian Amberger gaben zu Beginn einen Überblick über das abgelaufene Jahr. Insbesondere das Thema „Zukunft der flüssigen Kraftstoffe“ bewegt die Branche massiv. Dazu kommt das Thema E-Mobilität, dass nach dem Willen der Bundesregierung auch an den Tankstellen stattzufinden hat.

### **eft – Digitalisierungskongress am 8. und 9. Januar 2020 in Essen**

Als erster Redner gab Bernd Scheiperpeter, Geschäftsführer der Einkaufsgesellschaft Freier Tankstellen (eft) einen Überblick über die Aktivitäten: neuer Messestandort TANKSTELLE &

MITTELSTAND 2021 in Essen, erstmaliger Kongress zum Thema Digitalisierung an der Tankstelle im Januar in Essen, die neue Berufsbekleidungsline und die ROUNDTABLE-Veranstaltungen waren Gegenstand seines Vortrags.

Von Münster nach Essen mit einem lachenden und weinenden Auge ist eine neue große Herausforderung, aber auch eine Chance für die erfolgreiche Branchenmesse. Mehr Ausstellungsfläche und neues Flächenkonzept sorgen dafür, dass die Leistungsschau gut für die Zukunft gerüstet ist. Am 8. und 9. Januar starten bft und eft gemeinsam mit einem neuen Veranstaltungsformat ins neue Jahr. Mehr und mehr nimmt das Thema Digitalisierung die Branche in Beschlag. Neben der Frage nach der Zukunft der flüssigen Kraftstoffe beschäftigen die digitalen Helferlein die Branche. Die Tagung will und soll Orientierung geben, was und wann Digitalisierung an der Tankstelle notwendig wird.

### **PSD2 – Update – Ausnahmeanträge jetzt stellen.**

Sarah Schmitt berichtete von den jüngsten Gesprächen und Briefwechseln mit der BaFin. Angesichts des Fristablaufs vom 30.09.2019 kündigte auch sie die schon vielen Mitgliedern gegebene Empfehlung für einen Ausnahmeantrag an. Das Einräumen einer Fristverlängerung bis 31.12.2019 setze eine ausführliche Begründung voraus. Es soll für einen technischen, branchenfremden Laien verständlich werden, warum

noch keine (vollständige) Umsetzung erfolgt ist, ein Zweizeiler, so Sarah Schmitt, genüge nicht. Die Fristverlängerung setze außerdem seit November eine wöchentliche Berichtspflicht über den Fortschritt der Umsetzung voraus. Die Berichtspflicht kann allerdings nach Genehmigung der Verlängerung per Bevollmächtigung auf den Zahlungsdienstleister übertragen werden.

SARAH SCHMITT

## Auszeichnungspflicht kommt noch im Dezember – Videoüberwachung an Tankstellen kennzeichnen

Mit der Einladung zum Digitalkongress begann auch Stephan Zieger seinen Vortrag. Er stellte zusammen mit Sarah Schmitt vier Themen in den Vordergrund. Das PSD2-Update von Sarah Schmitt, den Datenschutz, die Kassensicherungsverordnung und das Labeling. Stephan Zieger stellte den Mitgliedern den jetzt bekannten Ablauf der Umsetzung der Auszeichnungspflicht dar. Rechtzeitig werde man die neuen Aufkleber den Mitgliedern anbieten.

Vor den Mitgliedern ging Zieger auch auf das Thema Datenschutz ein. Die positive Botschaft: Die Verpflichtung, einen Datenschutzbeauftragten für das Unternehmen zu bestellen, setzt jetzt nicht mehr eine Untergrenze von zehn Beschäftigten voraus, die sich mit der Eingabe von Daten beschäftigen, sondern 20. Gleichwohl sei dies kein Dispens im Hinblick auf die Datenschutzgrundverordnung. Es gelte, die vielen verschiedenen Pflichten gesetzeskonform umzusetzen. Die Geschäftsstelle stünde insoweit gerne zur Verfügung. Eine wichtige Verpflichtung ist die Anbringung von Hinweisen auf die Videoüberwachung. Hier sah Zieger noch Nachholbedarf. Dabei sei die Umsetzung vergleichsweise einfach. Dem Autofahrer müsse deutlich gemacht werden, dass die Tankstelle videoüberwacht sei. Außerdem müsse im Shop auf die Videoüberwachung, den Grund der Überwachung und weitere wichtige Informationen hingewiesen werden. Muster hierfür gebe es bei allen Zulieferern von Videotechnik.

Ein wichtiges Thema sei die Kassensicherungsverordnung. Eigentlich müsse diese bis zum 01.01.2020 umgesetzt sein. Zieger zitierte einen Zeitschriftenbeitrag der DeHoGa, in dem die Neuerungen kurz und präzise umschrieben wurden: „Ab diesem Zeitpunkt brauchen elektronische Kassensysteme in Deutschland

zum Schutz vor Manipulation eine zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung (TSE). Die TSE speichert die Transaktionen der Kasse auf ihrem internen Speicher und schickt einen Code zurück an die Kasse. Dieser Code ist auf jeden Verkaufsbeleg zu drucken. Die Daten werden in einem unveränderbaren Protokoll gespeichert, das für das Finanzamt exportierbar sein muss. Es muss also gewährleistet sein, dass alle Kasseneingaben mit Beginn des Aufzeichnungsvorgangs protokolliert und später nicht mehr unerkannt verändert werden können.“ Diese Verpflichtungen sind mit einem Bußgeld bei Nichteinhaltung bewehrt. Daneben stehen dann auch der Schätzung des Betroffenen beim Steuerbemessungsverfahren Tür und Tor offen. Elektronische Kassensysteme, die nach dem 25.11.2010 und vor dem 01.01.2020 angeschafft wurden und nicht auf BSI aufrüstbar sind, erhalten eine Ausnahmeregelung bis 01. Januar 2023. Bis dahin bleibt Zeit für ein neues Kassensystem mit BSI-Zertifizierung. Voraussetzung: Das aktuelle elektronische Kassensystem erfüllt die seit 2010 geltenden Anforderungen der Finanzverwaltung.

Aber, angesichts der Tatsache, dass die meisten Kassensysteme Probleme haben diese Anforderungen umzusetzen, gebe es jetzt seit wenigen Wochen eine sogenannte Nichtaufgriffsregelung. Diese Nichtaufgriffsregelung gilt bis zum 30. September 2020. Unternehmen bekommen nunmehr etwas mehr Zeit, die für ihre Kassensysteme passenden Sicherheitseinrichtungen auszuwählen und zu implementieren. Jedoch, so Zieger, dürfen die Maßnahmen nicht auf die lange Bank geschoben werden. Vielmehr sollten die Betriebe rasch auf ihre Kassenhersteller zugehen, um gemeinsam passgenaue Sicherheitslösungen zu finden. Hierzu empfiehlt es sich, einen Zeitplan für die Umstellung zu erstellen und die vorgenommenen Maßnahmen zu dokumentieren.



Uwe Dziuk von der WEAT  
Electronic Datenservice GmbH,  
Düsseldorf

Rainer Utz,  
Utz GmbH,  
Ochsenhausen

## Klimaschutzpaket aktiv mitgestalten

Matthias Plötzke vom MEW beleuchtete die Berliner Politik besonders unter dem Aspekt des Entwurfs des Klimaschutzpaketes. Er zeichnete Details und vor allem den Weg der jetzt getroffenen Vereinbarungen auf. Das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung enthalte eine gesetzliche Normierung der Minderungsziele, Berichtspflichten und ganz neu jährliche Emissionsbudgets für die Sektoren Energie, Industrie, Gebäude, Landwirtschaft und Verkehr. Die Branche zähle zum Bereich Verkehr. Der Bereich Verkehr müsse bis 2030 die CO<sub>2</sub>Emissionen um 40%, das heißt um 64 Mio t CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren. Maßnahmen hierfür seien die Entwicklung der Verkehrswende („Mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene), die Verkehrsträgerverlagerung, Effizienzsteigerungen, Antriebswechsel und CO<sub>2</sub>neutrale Kraftstoffe. In den verschiedenen Szenarien geht man beim Antriebswechsel von einer Zahl von fünf Millionen

Batteriefahrzeugen und zwei Millionen Plug-in-Hybriden aus. Zugleich gehe man von einer erheblichen Erhöhung CO<sub>2</sub>-neutraler Kraftstoffe aus. Ein anderes Szenario geht von geringeren CO<sub>2</sub>-neutralen Kraftstoffen aus, aber einer Anzahl von acht Millionen Batteriefahrzeugen.

Die gesetzliche Umstellung sei im Moment im Gange. Es komme zu einer Erhöhung der Energiesteuern. Das Thema CO<sub>2</sub>-Bepreisung sei ein zentraler Handlungsansatz. Auch sei geplant, dass alle Tankstellen eine E-Ladesäule aufstellen müssen. MEW sei für die Mitgliedsverbände in die Diskussionen mit einbezogen. Zahlreiche Veranstaltungen seien dazu im Moment im Gange. Die Erhöhung der Energiesteuern sei beabsichtigt und falle zunächst moderat aus.

MATTHIAS PLÖTZKE

## WEAT auf dem Weg zum PSD2-Dienstleister

Mit Uwe Dziuk von der Weat meldete sich ein bekanntes Gesicht zu Wort. Uwe Dziuk präsentierte die neuesten Entwicklungen rund um PSD2. Man sei zuversichtlich, jetzt zeitnah die Zulassungshürde zu überwinden und dann zeitnah in die Umsetzung für die Firmen einsteigen zu können. Dziuk erläuterte auch noch einmal die Lösungsansätze der WEAT. (Anmerkung der Redaktion: WEAT hat die Zulassung am 4. November 2020

erhalten). Daneben präsentierte Uwe Dziuk noch einmal einen Überblick über das Kartengeschäft, insbesondere Neuentwicklungen rund um das kontaktlose Bezahlen. Hier sei in den letzten Wochen ein Schub durch die Kundschaft gegangen. Gegenüber den letzten Jahren sei es zu einer massiven Erhöhung der Zahl der Girocardtransaktion gekommen.

UWE DZIUK



Annabell Thiem  
von MCS,  
Freiburg



Dr. Ansgar Christ,  
Robert Bosch GmbH,  
Gerlingen



Johann Kaemmer,  
ChargeIT mobility GmbH,  
Kitzingen



Matthias Plötzke,  
Hauptgeschäftsführer des MEW,  
Berlin

### Klimaschutz geht nicht ohne E-Fuels

Im Anschluss an Dziuk präsentierte Dr. Ansgar Christ unter dem Titel „From Fossile to Alternative“ die Sicht von Bosch als großem Automobilzulieferer zu Klimaschutzpolitik. Bosch setzt auf E-Fuels. Nur damit sei eine erfolgreiche Klimaschutzwende zu schaffen. Das Problem seien die Bestandsfahrzeuge, bzw. die Bestandskraftstoffe. Angesichts der hohen Zahl an PKW gelte es, hier anzusetzen. Christ stellte die Vorzüge der E-Fuels deutlich in den Mittelpunkt seines Vortrags. Alle Bestandsfahrzeuge könnten mit synthetischen Kraftstoffen betrieben werden. Von allen Pfaden, die zu den Klimaschutzzielen 2030 führen, seien die E-Fuels die erfolgversprechendsten. Christ

stellte die hausinternen Maßnahmen zur Reduktion von CO<sub>2</sub> dar. Dienstfahrzeuge der Mitarbeiter würden nach Möglichkeit bei Bosch selber mit R33-Diesel betankt. Die Fahrzeuge der Geschäftsleitung würden mit CARE-Diesel betrieben, was zu einer fast vollständigen CO<sub>2</sub>-Freiheit der Fahrzeuge führte. Eines stellte der Referent klar: E-Fuels sind kein Wettbewerber gegen die E-Mobilität. Auch diese sei notwendig, um die Ziele zu erreichen. In jedem Falle werde Mobilität zu einem teureren Gut als bisher. Die Produktion von E-Fuels sei teurer, als die von fossilen Kraftstoffen.

DR. ANSGAR CHRIST

### MCS als Lieferant auf Augenhöhe

Als nächstes waren Rainer Utz und Annabell Thiem an der Reihe. MCS als Shop-Lieferant auf Augenhöhe war das Thema ihres Vortrags. Utz stellte zunächst die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der MCS-Mitglieder dar, die sich unter dem Dach der MCS zusammengeschlossen haben, um gemeinsam deutschlandweit einheitliche Systemleistungen anbieten zu können und zugleich den Kunden regionale Flexibilität und Kundennähe zu bieten. Utz selber betreibt in Ochsenhausen ein großes Lager und Verteilzentrum. Rainer Utz: „Die Firma Utz wird in der 3. Generation als Familienbetrieb geführt und bei uns kennen Sie den Chef persönlich. Die Basis unseres Erfolgs ist über all die Jahre konstant geblieben – die Nähe zu Mitarbeitern und zu Kunden.“

MCS-Vertriebsreferentin Annabell Thiem stellte die aktuellen Marketingmaßnahmen der MCS-Partner vor. Die Cashbox mit der doppelten Funktion als Zahlsteller und integrierter Aktionsfläche, die Positiv-Box als Impulskaufverstärker ebenfalls in der Kassenzone und auch die Maßnahme von MCS rund um die Social Media-Werbung. Die Möglichkeiten hier seien umfangreich. Auch animierte Spots seien jetzt verfügbar. Rainer Utz führte noch einmal auch die Aktions- und Sortimentsinformationen der Gruppe vor. Alles in allem habe man mit den MCS-Partnern kompetente Partner auf Augenhöhe und sei mit dem zur Verfügung gestellten Werkzeug in der Lage, weiteres Umsatzpotential im Tankstellenshop abzurufen.

RAINER UTZ / ANNABELL THIEM

### Muntere Diskussion zum Thema E-Mobilität

Johann Kaemmer von ChargeIT präsentierte Lösungen für die Umsetzung einer Stromtankstelle im Mittelstand vor. Wie auf den Veranstaltungen in Frankfurt und Bremen bezog er auch die Kundengruppe der Zwischendurchlader, also solcher Kunden, die nur kurz Reichweite tanken wollten, in den Mittelpunkt. Zwischen 150 und 300 kw Ladeleistung stehen modular zur Verfügung. Kaemmer erläuterte den Weg zu einer bedarfsgerechten Lösung für Tankstellen. Allerdings sei es schwierig, die Stationen schnell rentabel zu betreiben. In der Diskussion stellte er dar, wie sich trotz allem eine Lösung für Tankstellen finden lasse, wenn die Voraussetzungen – ausreichende

JOHANN KAEMMER

Infrastruktur an der Station – stimmten. ChargeIT könne Hilfestellung bei Abrechnungen bieten. Zahlungen über SMS, RFID oder App seien möglich. Eine individuelle Preisgestaltung eben auch. Strom kostenlos abzugeben, sei kein Geschäftsmodell mehr. Auf Nachfrage empfahl Kaemmer den Mitglieder auf DC-Ladesäulen zu setzen und nicht auf AC-Ladesäulen. Eichrechtliche Fragen seien mittlerweile im Griff. Auch Referenzen im Mittelstand konnte er aufweisen. Sogar ein Mitglied der Landesgruppe weise mittlerweile einen Ladepunkt von ChargeIT auf.

### Intelligentes Pricing erfordert intelligente Mitarbeiter

Eine schwierige Aufgabe hatte Helmut Franz von der Franz IT-Solutions GmbH aus Neunkirchen am Brand. Er präsentierte eine Lösung für Preismonitorsysteme. Er sei mittlerweile bei zahlreichen bft-Mitgliedern in der Region aktiv. Er wisse, dass nicht alleine nur ein niedriger Preis das ausschlaggebende sei.

HELMUT FRANZ

Wichtiger als der niedrige Preis sei der intelligente Preis. Das sei auch die Philosophie seines Systems. Intelligentes Pricing entlaste zwar, aber es seien trotzdem intelligente Bediener des Systems – „Preisfeen“ – erforderlich. Dann könne ein solches System den Unternehmern auch helfen.



Sehr gut besucht war das Landesgruppentreffen Süd / Südwest des bft.



Hans Ley, die neue Sprecherin der Landesgruppe Südwest Julia Bernhard und Christian Amberger (v.l.).



Ira Roschlau  
von der Artus GmbH,  
Berlin

### Schulung nach Maß mit der bft-Akademie

Als Schlussreferentin brachte Ira Roschlau von der Artus GmbH die bft-Akademie 4.0 in Stellung. Roschlau erläuterte Programme und Ablauf ab Januar 2020. Zugleich zeigte sie auf, dass es gelte, die wichtigste Ressource erfolgreicher Unternehmen zu schulen und zu motivieren: die Mitarbeiter. Wissen, Wandel, Wachstum seien der Grund, warum man die Akademie brauche. Roschlau zeigte an einigen Beispielen auf, welche Schulungsinhalte neu seien. Insbesondere wolle man das Thema Personalentwicklung, Personalführung und Motivation in den Mittelpunkt stellen. Seminare können schon ab 5 – 6 Teilnehmern abgehalten werden. Neue Formate seien auch in

Arbeit. Dazu nannte Roschlau die Themen Online-Coaching, PE-Konzepte für einzelne Unternehmen und Stationen sowie die Umstellung der Tankstellen auf künftige Herausforderung. Die Tankstelle als sozialer Treffpunkt, eine Entwicklung, die sich gerade Bahn bricht, braucht Vorbereitung der Mitarbeiter und der Organisation. Hierfür wolle sie Schulungsinhalte anbieten, ohne die alten Inhalte zu vernachlässigen.

Roschlau zeigte sich am Ende der Veranstaltung überzeugt, dass man den Mitgliedern etwas für die eigene Zukunft bieten könne.

IRA ROSCHLAU

### neue Landessprecherin für den Südwesten

Zum Ende der Veranstaltung standen für die Südwestgruppe noch Wahlen für den Landessprecher der Gruppe an. Hans Ley, der seit 1998 als Landessprecher amtierte, stellte sein Amt zur Verfügung. Er wolle seinen Beitrag zum Generationswechsel leisten und das Amt in jüngere Hände legen. Er schlug die Geschäftsführerin der Firma Eberhardt aus Bruchsal, Julia Eberhardt als seine Nachfolgerin vor. Nach einer kurzen Vorstellung der Bewerberin wurde sie einstimmig zur Nachfolgerin von Hans Ley gewählt.

Deinhard Dittert, Ehrenvorsitzender des Verbandes, bedankte sich für die langjährige zuverlässige Arbeit von Hans Ley für den Verband. Er habe die Landesgruppe zu einem Aktivposten im bft gemacht. Die Idee mit der Landesgruppe Süd gemeinsame Tagung zu machen, habe ein lebendiges Format entstehen lassen. Hans Ley sei auch immer Ansprechpartner für die Mitglieder gewesen.

Julia Eberhardt bedankte sich für das Vertrauen der Mitglieder und sicherte zu, auch Ansprechpartnerin im Südwesten sein zu wollen. Mit den guten Wünschen auch des Landessprechers in der Landesgruppe Süd, Christian Amberger, endete die Veranstaltung. Amberger freute sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Kollegin und sagte seinerseits für 2020 eine spannende Tagung im Süden und Südwesten voraus.

Julia Eberhardt und Christian Amberger bedankten sich zum Schluss bei den Mitgliedern für die rege und intensive Teilnahme. Die Herausforderungen für die Branche werden nicht kleiner, sondern wachsen im Moment massiv. Dafür sei der Verband eminent wichtig und auch gut aufgestellt.

JULIA EBERHARDT



Matthias Bannas

Im Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) vertreten 20 Branchenverbände aus dem Dienstleistungssektor gemeinsam ihre Interessen gegenüber der Politik – von der Altenpflege über Autovermieter, Tankstellen bis zur Zeitarbeit. Die Vielfalt macht den Verband stark. Der BDWi ist Dienstleister für seine Mitglieder. Er organisiert Gespräche mit politischen Entscheidern, Veranstaltungen und bundesweite Aktionen wie zum Beispiel „Praxis für Politik“. Er bündelt die Positionen seiner Mitglieder und unterstützt sie bei ihren ureigenen Anliegen. Mehr Infos: [www.bdwi-online.de](http://www.bdwi-online.de)

## Klimapaket – ist die Bundesregierung auf dem richtigen Weg?

Die Bundesregierung sollte sich die Frage stellen, ob sie mit dem Klimapaket den richtigen Weg einschlägt. Besser wäre es aus unserer Sicht, die Innovationskraft der Wirtschaft zu stärken. Außerdem wäre die Entwicklungs- und Handelspolitik ein ungleich besserer Hebel für eine weltweit wirksame Klimapolitik. Stattdessen sollen mit der Bauwirtschaft (energetische Sanierung) und der Elektromobilität Branchen gestärkt werden, die die Wettbewerbskraft unseres Landes nicht vorantreiben. Auf Grund der im Klimapaket angekündigten Mehrbelastungen für Bürger und Wirtschaft eröffnen sich Chancen für die politischen Ränder, zusätzliche Wähler zu gewinnen.

### Ausgleich für die CO<sup>2</sup>-Steuer

Das Klimapaket wird in Deutschland ansässige Unternehmen und ihre Mitarbeiter deutlich finanziell belasten. Das gilt nicht nur für die Mehrkosten durch die CO<sup>2</sup>-Steuer, die flächendeckend einen Preisanstieg verursachen wird. Insbesondere die energetische Gebäudesanierung wird die Mieten für Wohnungen und Gewerbeflächen nach oben treiben. Die angekündigte vollständige Rückerstattung der CO<sup>2</sup>-Steuer an die Bürger ist nicht vorgesehen. Nur ein Fünftel der Einnahmen aus der CO<sup>2</sup>-Steuer soll über eine Absenkung der Energiesteuern an alle Bürger zurückerstattet werden. Allein die EEG-Umlage schlägt jedoch jährlich mit mehr als 20 Milliarden Euro zu Buche. Die Energiesteuereinnahmen des Bundes lagen im Jahr 2018 bei 41 Milliarden Euro. Darum sollten die Einnahmen aus der CO<sup>2</sup>-Steuer vollständig in die Absenkung der Energiesteuern fließen. Die Anhebung der Pendlerpauschale ist seit vielen Jahren überfällig und kann darum keine Kompensation für die CO<sup>2</sup>-Steuer sein.

### Synthetische Kraftstoffe

Bei der Mobilität nur auf den batteriebetriebenen Antrieb zu setzen, ist kurzfristig. Alternativen wie Wasserstoff oder synthetische Kraftstoffe (eFuels) werden zwar im Klimapaket erwähnt. Es soll geforscht werden. Es fehlt aber ein konkreter Fördervorschlag für einen Markthochlauf. Dabei gibt es in Deutschland mehrere Unternehmen (zum Beispiel Sunfire und Ineratec), die dazu in der Lage sind, Anlagen zur Produktion synthetischer Kraftstoffe zu bauen.

### Begrünung von Städten

Bäume sind geeignet, CO<sup>2</sup> zu binden. Sie mildern zudem das Problem von Hitzeinseln in verdichteten Städten ab. Im Klimapaket ist ein Hinweis auf den Masterplan Stadtnatur enthalten. Besser wäre es, die Begrünung von Städten in diesem Rahmen zu fördern.

### Stärkung der politischen Ränder

Ein – weite Teile der Bevölkerung stark belastender – Klimakonsens von Regierung und Opposition würde die politischen Ränder stärken und den Wählern die Möglichkeit nehmen, gegen die Klimaschutzpolitik der amtierenden Bundesregierung zu stimmen. Das schwächt die Demokratie.



Matthias Bannas / BDWi

# Messe Kongresse Tagungen

alles unter einem Dach

**TANKSTELLE & MITTELSTAND**



**ROUNDTABLE**  
Der Wirtschaftsdialog

**TANKSTELLE & MITTELSTAND**



**Die Tankstellenmesse**  
tankstellenmesse.de

**TANKSTELLE & MITTELSTAND**



**Die Arbeitstagung**  
bft.de

**TANKSTELLE & MITTELSTAND**



+++ Neu +++ Neu +++

**Digitale Lösungen**  
Zukunft Tankstelle

**eft & bft**

seit 1974  
gemeinsam  
für den  
Tankstellen  
mittelstand





Mittelständische Energiewirtschaft  
Deutschland e.V.



Matthias Plötzke

Der Dachverband MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V. ist die starke Stimme der unabhängigen Mineralöl- und Energiewirtschaft in Deutschland. Wir stehen für Vielfalt und fairen Wettbewerb im Mineralöl- und Energiemarkt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden bft, AFM+E, UTV und FPE repräsentieren wir in Deutschland unter anderem rund 2.500 freie Tankstellen, 70 Prozent der oberirdischen Kraftstoff-Tanklagerkapazität, 34 Prozent der Importe von Diesel und Heizöl sowie rund 20.000 Arbeitnehmer. In Berlin vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Politik und begleiten aktiv aktuelle politische Entwicklungen und Gesetzgebungsvorhaben.

## Klimapolitik muss die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands bewahren

Die Beschlüsse des Klimakabinetts vom September sind wichtig und notwendig sind. MEW-Präsident Duraid El Obeid hat das in seinem Pressestatement bekräftigt. Es gibt einen breiten Konsens bei den mittelständischen Kraft- und Brennstoffhändlern, Tanklager- und Tankstellenbetreibern, dass rasch auf klimaneutrale Kraftstoffe umgestellt werden müsse. Dieser Prozess solle klug und entschlossen vorangebracht werden.

Ob diesen beiden Prämissen politisch auch gefolgt wird, zeigt ein Blick in das Klimaschutzprogramm, in dem die Gesamtheit der Maßnahmen näher aufgeführt ist. Zentrale und wohl am meisten diskutierte Vorgabe ist die CO<sub>2</sub>-Bepreisung fossiler Kraft- und Brennstoffe. Die Politik hat sich auf den Emissionshandel und einen Einstiegspreis von 10 € pro Tonne CO<sub>2</sub> geeinigt, was ca. 0,03 € pro Liter entspricht, mit kontinuierlichem Anstieg. Der MEW unterstützt diesen Ansatz. Für den Mittelstand gilt es, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten; so sind zunächst Ausweichreaktionen und Tanktourismus eingedämmt. Wer übermäßig den Verkehr verteuert und Menschen zu Alternativen bewegen will, muss dafür sorgen, dass diese auch zur Verfügung stehen. Das sehen wir zurzeit nicht. Ob die Vorgehensweise klug ist, darf bezweifelt werden. Die Bundesregierung hat ein Emissionshandelsgesetz vorgelegt mit faktisch nur wenigen Stunden Stellungnahmefrist für Verbände. Ohne Folgeabschätzung und echte Konsultation der Beteiligten werden jedoch neue wirtschaftliche Risiken in spätere Jahre verschoben. Eine solide Bewertung ist aber dringend geboten.

Klar ist, dass der Verbrennungsmotor auch künftig eine zentrale Rolle spielen wird, auch für die E-Mobilität. Prof. Dr. Peter Gutzmer, ehemaliger Vorstand Technologie des Automobilzulieferkonzerns Schaeffler, formulierte es auf der MEW-Veranstaltung „Energie am Mittag“ am 9. Oktober in Berlin direkt: Elektromobilität werde ohne die Unterstützung des Verbrennungsmotors nicht funktionieren. Mit Sorge sieht der MEW deshalb, dass im Klimaschutzprogramm spürbare Impulse für mehr klimaneutrale Kraftstoffe fehlen, die Aussagen der Politik dafür sind viel zu schwach. Würden CO<sub>2</sub>-neutrale Kraftstoffe etwa in ähnlicher Weise finanziell gefördert wie die Elektromobilität, wären sie bereits marktfähig. Der Mineralölwirtschaftsverband hat das einmal kalkulieren lassen und die Zahlen am 29. Oktober 2019 veröffentlicht: Kämen die steuerlichen und regulativen Entlastungen der E-Mobilität auch erneuerbaren Kraftstoffen zugute, bedeute dies eine Förderung ab 2021 von rund 3,40 € pro Liter für Diesel-Pkw und etwa 4,15 € für Benziner. Kritiker mögen diese Werte als theoretisch ansehen, dennoch bleibt die Frage an die Politik, weshalb die Bestandsflotte allein von 47 Mio. Pkw so wenig im Fokus steht. Der MEW wird sich weiterhin intensiv mit Klimaschutzbeschlüssen befassen und den engen Dialog mit der Bundesregierung suchen.

▶ Matthias Plötzke / MEW Hauptgeschäftsführer

# Weiterbildung für den Tankstellenmittelstand



» Infos zu Seminaren, Referenten,  
Terminen und Orten gibt's hier:





Cécile Nourigat

#### UPEI – The Voice of Europe's Independent Fuels Suppliers

UPEI vertritt fast 2.000 europäische Importeure, Groß- und Einzelhändler von Energieerzeugnissen für den Verkehrs- und Heizungssektor, die die europäischen Kunden unabhängig von den großen Energieerzeugern beliefern. Die Händler sind Schnittstelle zwischen Herstellern und Verbrauchern und nutzen ihre eigene Infrastruktur und Flexibilität, um die bestehende Nachfrage von konventionellen und erneuerbaren, flüssigen Kraftstoffen sowie von nicht flüssigen Alternativen im Rahmen der Energiewende zu liefern. Sie stellen mehr als ein Drittel der aktuellen Nachfrage in Europa dar. Die Organisation bringt nationale Verbände und Lieferanten in ganz Europa zusammen.

## Schwerpunkte der neuen EU-Kommission

Die neue Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, hat jüngst die Zusammenstellung der Spitzenkandidaten für die einzelnen Politikbereiche vorgestellt, die von den EU-Mitgliedstaaten (alle außer Großbritanniens) nominiert wurden. Darüber hinaus gab sie einen Einblick in die künftigen Prioritäten.

### Klimafokus

In den Leitlinien für ihre Präsidentschaft hat sie angekündigt, bereits in den ersten 100 Tagen den Entwurf eines neuen „Green Deals“ vorzulegen. Dieser wird auch die Verschärfung der bisherigen ambitionierten Klimaziele bis 2030 enthalten und ebenso die Klimaneutralität bis 2050 verbindlich festschreiben.

### Frans Timmermann, Erster Vizepräsident der Kommission und Verantwortlicher für den Green Deal

Frans Timmermanns wird diese Verantwortung übernehmen im Rahmen des Aufgabenspektrums, das von der Leyen dem Niederländer übertragen hat. Nachzulesen ist dies in den sogenannten Mission Letters. Danach soll das EU-CO<sub>2</sub>-Ziel bis 2030 von aktuell -40 % Reduktion auf mindestens 50 %, wenn möglich sogar 55 % relativ zu 1990 sinken. Man möchte dafür jedoch nicht die jüngst abgeschlossenen Rechtssetzungen zum Beispiel bei der Erneuerbaren Energien-Richtlinie oder der Energie-Effizienz-Richtlinie anfassen. Timmermanns will den Blick eher auf neue Maßnahmen richten, beispielsweise die Ausweitung des Emissionshandels oder Besteuerungswege. Immerhin soll das Ganze sozial verträglich umgesetzt werden, womit der Einsatz auch von EU-Finanzierungs- und Fördermechanismen gemeint ist.

### Ehemaliger Minister Estlands verantwortet Energie

Timmermanns bekommt Unterstützung im Kampf für die Treibhausgasneutralität. In seiner Funktion als Erster Vizepräsident kontrolliert und koordiniert er die Kommissare für Energie, für Verkehr, für Landwirtschaft und sogar für Handel. Kadri Simson, Estlands Mann für die EU-Kommission, wird die Energiepolitik übernehmen, die anders als bislang vom Klimabereich separiert wurde. Der ehemalige Wirtschaftsminister ist kein Neuling. Er hat die inter-institutionellen Gespräche bei der Reform des europäischen Strommarktes während der Ratspräsidentschaft Estlands gemanagt. In dem Mission Letter an Simson hat Ursula von der Leyen als oberste Prämisse die Vorrangstellung der Energieeffizienzoptimierung (energy efficiency first) unterstrichen und die massive Förderung erneuerbare Energien bekräftigt.

### CO<sub>2</sub>-Steuer für Handelsprodukte

Die vermutlich explosivste Initiative könnte der Vorschlag für eine CO<sub>2</sub>-Einfuhrsteuer werden, die von von der Leyen an den designierten Wirtschaftskommissar Paolo Gentiloni übertragen wurde. In dem Schreiben heißt es, dass eine solche Einfuhrbesteuerung die Gefahr der Abwanderung von Unternehmen mindern und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft stärken. Im Prinzip wirkt die Steuer wie ein Preisaufschlag für CO<sub>2</sub>, der beim Import erhoben wird und den jeweiligen Produktpreis verteuert. Es wird sich zeigen, ob dies ein tragfähiges Instrument ist.

▶ Cécile Nourigat / UPEI Generalsekretärin

The Real Car Wash Factory

# More than CAR WASH



It's FULL POWER.

**Christ**  
WASH SYSTEMS

Tel. +49 83 31/857-100 • [verkauf@christ-ag.com](mailto:verkauf@christ-ag.com)  
[www.christ-ag.com](http://www.christ-ag.com)



# WEAT

## erhält Zulassung als Zahlungsdienstleister (ZAG)

Der langjährige bft-Partner WEAT hatte im September 2018 bei der BaFin für die Umsetzung der PSD2-Anforderungen – insbesondere für das Akquisitionsgeschäft – eine ZAG-Erlaubnis beantragt. Wie das Unternehmen mitteilt, hat die WEAT GmbH mit Sitz in Düsseldorf am 4.11.2019 die Erlaubnis für die Erbringung von Zahlungsdiensten für das Akquisitionsgeschäft und das Finanztransfersgeschäft erhalten.

Damit ist WEAT jetzt in der Lage und auch berechtigt, den Mineralölkunden entsprechende Lösungen zur Umsetzung der aktuellen Anforderungen aus der PSD2-Richtlinie anzubieten. Das WEAT-Team arbeitet mit Hochdruck an den Onboarding-Prozessen und den einhergehenden geldwäscherechtlichen Prüfungen der „wirtschaftlich Berechtigten“. Viele bft-Mitglieder werden die WEAT-PSD2-Produkte Pool + nutzen.



Von links Prokurist und Leiter Vertrieb Uwe Dziuk, Geschäftsführer Jochen Wolf und Lars Schweigel, Technischer Leiter.

## Neu im bft



Die starke Gemeinschaft des Bundesverbandes Freier Tankstellen (bft) ist im ständigen Wandel. Neue Mitglieder kommen hinzu, andere stellen den Tankstellenbetrieb und damit auch ihre Mitgliedschaft ein. An dieser Stelle begrüßen wir die neuesten Mitglieder herzlich im bft und stellen sie in einem kurzen Portrait vor.

**Firmenname:**  
Bergler Mineralöl GmbH

**Geschäftsführer:**  
Gerhard Bergler

**Adresse:**  
Max Planck Str. 7,  
92637 Weiden

**Web-Adresse:**  
www.bergler.de

**Eröffnet seit:**  
1995

**Anzahl der Tankstellen:**  
13

**Eckdaten der Tankstelle:**  
ein Autohof, Shop-Tankstellen und  
Pooltankstellen

**Ich bin bft-Mitglied, weil:**  
hier der Tankstellenmittelstand vertreten ist

**Ich schätze die Arbeit des bft, weil:**  
er unsere Interessen sowie Sorgen  
kennt und ernst nimmt

**Meine Erwartungen an den bft:**  
die Tankstellenbranche politisch zu  
vertreten und zu betreuen



1. Kongress

# Digitale Lösungen – Zukunft Tankstelle



**8. + 9. Januar 2020**  
**Congress Center Ost**  
**Messe Essen**

**Zielgruppe**

Teams der Tankstelle  
Tankstellenunternehmer  
Tankstellenpächter  
Waschstraßen- und  
Werkstättenbetreiber  
Branchenentscheider

[zukunft-tankstelle.de](http://zukunft-tankstelle.de)

# Ihr Vorteil – eft / bft-Empfehlungslieferanten für Ihre Station

Seit über 40 Jahren bündelt die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft) Know-how und Tankstellen-Kompetenz zum Nutzen und wirtschaftlichen Erfolg des Tankstellenmittelstandes. Durch den bundesweit stark aufgestellten Tankstellenverbund und die Gemeinschaft der freien Tankstellen werden bei Industrie und Zulieferfirmen attraktive Leistungen und Konditionen für Pächter und Betreiber von Stationen erzielt.

Eine Übersicht aller eft- und bft-Partner und Empfehlungslieferanten gibt es hier: [www.eft-service.de/partner](http://www.eft-service.de/partner)

## Heute im Portrait eft / bft-Partner aus dem Bereich: Preistransparente (elektronisch)

 <p><b>Geisler GmbH</b> <a href="http://www.tankanlagenbau.eu">www.tankanlagenbau.eu</a></p>	<p>Die Geisler GmbH bietet seit 1960 die fachgerechte Montage, Sanierung und Wartung von Tankstellen und Tanklagern an. Der komplette tanktechnische und elektrotechnische Bereich umfasst auch die Preisanzeigen, Werbung, die Tankinhaltsanzeigen und die Sanierung von Abscheideranlagen. Seit 2019 befassen wir uns auch mit der Planung und Montage von E-Zapfsäulen.</p>
 <p><b>ILAN Werbe &amp; Lichttechnik</b> <a href="http://www.ilan-lichttechnik.de">www.ilan-lichttechnik.de</a></p>	<p>Im Jahr 1999 in Neustadt am Rübenberge gegründet, hat sich ILAN Werbe &amp; Lichttechnik schnell zu einem bundes- und europaweit tätigen Spezialisten für sämtliche Bereiche der Beleuchtungstechnik entwickelt. Als eines der ersten Unternehmen haben wir dabei auf den Einsatz der hochmodernen und effizienten LED-Technologie gesetzt. Dank der jahrelangen Erfahrung können wir unseren Kunden heute einen ebenso kompetenten wie kompletten Service aus einer Hand anbieten - von der Planung bis zur Montage.</p>
 <p><b>KDH Werbetechnik GmbH</b> <a href="http://www.kdh-werbetechnik.de">www.kdh-werbetechnik.de</a></p>	<p>Die KDH Werbetechnik GmbH begleitet seit 20 Jahren erfolgreich Mineralölgesellschaften bei der Realisierung der eigenen Außenwirkung / Kennzeichnung. Wir produzieren nicht nur z.B. Lichtwerbeanlagen, Dachattiken, Displays und komplette Preistürme, sondern demontieren / montieren diese auch. Alles wird durch ein professionelles Projektmanagement begleitet, an dessen Spitze Kundenzufriedenheit steht.</p>
 <p><b>Licht + Werbetechnik Hermann Brück GmbH</b> <a href="http://www.lw-brueck.de">www.lw-brueck.de</a></p>	<p>Seit über 30 Jahren ist Licht + Werbetechnik Hermann Brück (ehemals Neon Reinhardt) Partner der eft und auf die werbetechnische Aus- und Umrüstung von Tankstellen spezialisiert. Wir realisieren beleuchtete Tankdach- u. Gebäudeblenden, Pylonen und Werbemasten bis zu intelligenten Displays mit automatischer Steuerung. Sie profitieren von energieeffizienter LED-Beleuchtung. Wir vermitteln kompakte Botschaften: Klare Linien, geordnete Elemente, gezielte Effekte und starke Firmen-Identität! Fragen Sie nach Referenzen.</p>

**PWM**<sup>®</sup>  
**PWM GmbH & Co.KG**  
[www.pwm.com](http://www.pwm.com)

PWM ist Marktführer für elektronische Preisanzeigen und blickt auf über 40 Jahre branchenspezifisches Know-how zurück. Von der Planung und Beratung bis hin zur praxisgerechten Ausführung erhalten Sie bei PWM zum Thema Preisanzeige alles aus einer Hand mit einer Qualität, die sich zu Recht „Made in Germany“ nennt. Wir helfen Ihnen, Ihre Tankstelle sinnvoll auf- oder umzurüsten und so Ihre Marktposition zu sichern. Mit unseren ausgefeilten und wartungsfreien Preisanzeigen finden Sie genau die richtige Lösung für Ihre Tankstelle. Dank unseres weltweiten Vertriebs- und Partnernetzes sind wir in der Lage, in kürzester Zeit auf Ihre Produkt- und Serviceanfragen zu reagieren. Als einziger Anbieter aller marktfähigen Zifferntechnologien, beliefert PWM weltweit Konzerne, mittelständische Tankstellenketten, Genossenschaften und freie Tankstellen. PWM ist mit seinen Produkten in über 75 Ländern vertreten.

**s-iQ**  
DES SHOPFACHHÄNDLERS  
**s-iQ Objekt GmbH**  
[www.s-iQ.de](http://www.s-iQ.de)

Individualität und Kreativität sind die Kriterien an unsere Einrichtungs-Architektur. Leidenschaft ist der Motor unserer Arbeit. Zukunftsweisende Konzepte, modernste Produktion und perfekte Montage sind unser Selbstverständnis. Dafür stehen wir mit unserem Namen „s-iQ“.

**Tokheim Service Group**    
**Tokheim Service GmbH & Co. KG**  
[www.tokheim-service.de](http://www.tokheim-service.de)

Tokheim Service ist der innovative Partner der Mobilitätsbranche. Rund um Tanktechnik, Fahrzeugwaschtechnik, Elektromobilität und Zahlungssysteme bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen – für kleine und große Kunden. Ganzheitliche Beratung, flächendeckende Präsenz mit 850 Mitarbeitern an 14 Standorten in Deutschland sowie ein 24/7 Service-Center sind die Grundlagen der erfolgreichen Kundenbetreuung. Tokheim Service ist Teil der internationalen Tokheim Service Group (TSG).

Eine Übersicht aller eft-Partner und Empfehlungslieferanten sowie aller Produkte und Dienstleistungen gibt es unter: [www.eft-service.de/partner](http://www.eft-service.de/partner)

Anzeige

# GEGEN DUNKLE GESCHÄFTE

**MIT UNS WERDEN SIE GESEHEN.**

# Praxis für Politik

## POLITIKERPRAKTIKA AN TANKSTELLEN

01

### Q1 Tankstelle in Bad Salzuflen

Mit der Frage „Was macht eigentlich ein Tankstellenpächter?“ war am 20. August die CDU/CSU-Abgeordnete Kerstin Vieregge an der Q1 Tankstelle in der Salzufler Straße in Bad Salzuflen zu Gast. Ihr Ziel, einen Blick hinter die Kulissen der Station zu werfen. Stellvertretend für den Q1 Vorstand begleitete Prokurist Sebastian Herkenhoff den Einsatz der Politikerin. Pächterin Annika Beckemeyer begrüßte ihre Praktikantin in dem kleinen Tankstellen-Shop. Von dort aus gab sie einen kurzen Überblick über die Tankstelle und ihr Tätigkeitsfeld. Eine an die Station angeschlossene Autowerkstatt wird von ihrem Mieter selbstständig betrieben, doch für Shop, Personal und Umsatz übernimmt die 22-Jährige volle Verantwortung.

Beeindruckt von dieser Tatsache erkundigte sich Kerstin Vieregge über das Q1 Tankstellenpachtmodell. Annika Beckemeyer erklärte die Zusammenhänge und ging weiter auf ihren Arbeitsalltag ein. Nach einem Blick ins Lager gewann die Abgeordnete einen Eindruck von den Aufgaben im Backoffice: Bestellen von Shop-Ware und Abrechnen des Personals gehören ebenso zu den Aufgaben der Pächterin wie der Kundenkontakt an der Kasse. In der Kassenzone kam ein Thema zur Sprache, das Kerstin Vieregge besonders interessierte: „Wie kommt der Kraftstoffpreis zustande?“

Sebastian Herkenhoff kannte die Antwort: „Dank der MTS-K ist das Tankstellengeschäft einer der transparentesten Märkte unserer Wirtschaft, unterliegt aber aufgrund des dadurch intensivierten Preiswettbewerbs gleichzeitig einer großen

Bewegung. Die Preisgebung ist mittlerweile zu großen Teilen automatisiert und ergibt sich aus zahlreichen Faktoren. Unter anderem beeinflussen die Preisbewegungen an den internationalen Rohstoffmärkten, das Wechselkursverhältnis Euro zu Dollar, die Inlandsnachfrage, Importverhältnisse, die Frachtsituation und sogar die individuelle Lage der Tankstelle den Preis.“

Es wurde sich aber nicht nur unterhalten. Hinter dem Kassentresen wurden Pakete angenommen und herausgegeben, Kaffeespezialitäten gezaubert und natürlich abkassiert. Intensiv diskutiert wurden die Zukunft der Branche, die Bedeutung des Folgemarktgeschäfts, E-Mobilität und alternative Kraftstoffarten. Kerstin Vieregge nimmt viele neue Eindrücke mit und wird mit Q1 weiterhin im Austausch bleiben.

**Bild: Kerstin Vieregge (Mitte), CDU/CSU-Abgeordnete, informierte sich an der Q1-Station in Bad Salzuflen über das Tagesgeschäft. Links Q1-Prokurist Sebastian Herkenhoff und Pächterin Annika Beckemeyer (rechts).**



02

TAS-Tankstelle in Minden

FDP-Bundestagsabgeordneter Frank Schäffler trat am 6. September in Minden an der TAS-Tankstelle der Firma Mönneke auf bft-Vorstand Eike Mönneke und bft-Geschäftsführer Stephan Zieger. Ein kurzes Einführungsgespräch eröffnete ein umfangreiches Praktikum. Schäffler, ausgestattet mit der TAS-Berufsbekleidung, wollte alle Stationen an der neuen Tankstelle der Firma Mönneke in Minden durchlaufen, und das waren nicht wenige.

Vorwäsche bei der Waschanlage war der Start ins Praktikum. Eike Mönneke zeigte dem Abgeordneten einige Tipps und Tricks, wie Autos effektiv vorgewaschen werden können, um dann mit perfektem Reinigungsergebnis die Anlage wieder zu verlassen. Danach ging es zur Fahrzeugaufbereitung. An einem Porsche eines Mindener Kunden erhielt Schäffler Unterweisung wie und mit welchen Reinigungsmitteln ein solches Fahrzeug perfekt aufbereitet werden muss. Die schweißtreibende Arbeit war gerade beendet, als es in den Shop hinter die Kasse ging.

Dort wurde dem Finanzexperten der FDP-Fraktion die Funktionen der Kasse gezeigt. Bargeldmanagement, Kassensicherungsverordnung und PSD2 waren Themen, die hier in den Mittelpunkt der Erörterungen rückten. Auch Jugendschutz war beim Sortiment das Thema. Insgesamt stellte Mönneke dem Abgeordneten das

Shop-Sortiment und die Möglichkeiten zur Ertragssteigerung vor. Kraftstoffpreise und Umgang mit den anderen Wettbewerbern waren die ersten Themen bei der abschließenden Besprechung. Interessiert zeigte sich Schäffler auch beim Thema PSD2. Zum Abschluss überreichte Stephan Zieger dem Abgeordneten die Branchenstudie, die das Thema Tankstellen abrundete. Beide bedankten sich für den intensiven Praktikumstag. Schäffler sicherte zu, mit dem bft weiterhin in Kontakt zu bleiben.



An der TAS-Tankstelle in Minden. FDP-Bundestagsabgeordneter Frank Schäffler (3.v.l.) an der Station von Eike Mönneke (2.v.l.). Mit dabei das Team der Station und bft-Geschäftsführer Stephan Zieger (l.).

Anzeige

**bft** Premium-Qualität die überzeugt  
Scheiben- und Kühlerfrostschutz

**KUTTENKEULER**

**MADE IN GERMANY**

Kuttenkeuler Mineralöhlhandels- und Tankstellenbetriebs GmbH  
Dieselstraße 10 D - 50996 Köln  
Telefon +49 (0) 2236 96203-0  
Telefax +49 (0) 2236 96203-27  
vertrieb.schmierstoffe@kuttenkeuler.com  
vertrieb.treibstoffe@kuttenkeuler.com  
www.kuttenkeuler.de

# 03

## TAS-Tankstelle Wülfinen-Elze

Am 2. Oktober traf der Bundestagsabgeordnete Bernd Westphal in Wülfinen-Elze wiederum auf Eike Mönneke und Stephan Zieger. Auch hier waren die Themen PSD2 und E-Fuels zentrale Erörterungspunkte. Vorab informierte sich der Abgeordnete über die Abläufe in der Station. Erstaunt zeigte er sich über den zeitlichen Vorlauf vor der eigentlichen Öffnungszeit und den Einsatz des Personals. Tankstellen, so Eike Mönneke, böten einem Mitarbeiter ein sehr umfangreiches Arbeitsangebot. Nicht nur Kassieren sei gefragt. Der Umgang mit den Kunden, die unterschiedlichsten Bedürfnisse vom einfachen Tanken bis hin zur Verpflegung im Shop, eine große Sortimentsbreite mit erheblichem Beratungsaufwand und vieles mehr rundeten

den Job ab. Außerdem sei der Mitarbeiter manchmal auch Stationsmanager und müsse sich mit technischen Fragen auseinandersetzen und die richtigen Servicekräfte bestellen, um schnelle Abhilfe für Probleme zu sorgen.

Mönneke und Zieger besprachen mit dem Abgeordneten vor allem die Themen PSD2 und E-Fuels, zu denen Bernd Westphal den beiden seine Mithilfe anbot. Westphal bot an, Kontakte zu den richtigen Ansprechpartnern in der SPD-Bundestagsfraktion herzustellen. Auch hier bedankten sich Mönneke und Zieger für den Einsatz und freuten sich auf künftigen Austausch auch im Rahmen von weiteren BDWi-Veranstaltungen in Berliner

Bundestagsabgeordneter Bernd Westphal (rechts) an der TAS-Station in Wülfinen-Elze. Von links bft-Geschäftsführer Stephan Zieger und Eike Mönneke von der Mönneke Mineralöle GmbH & Co. KG (v.l.).



04

**Sprint-Tankstelle in Wittenberge**

Dagmar Ziegler, SPD-Abgeordnete, war am 7. Oktober zu Gast bei Sprint in Wittenberge. Dort interessierten sie die Arbeitsabläufe an der Tankstelle und auch die Verhältnisse der Mitarbeiter. Sprint-Pächter Bert Ritter zeigte der Abgeordneten nach einem Vorgespräch die Anlage. Waschanlage, Vorwaschplatz und die Umgebung der Tankstelle.

Ein wichtiges Thema waren die alternativen Kraftstoffe. Ziegler ließ sich ausgiebig über die Frage der Herstellung von E-Fuels informieren. Sie versprach, auch Wege in die Bundestagsfraktion für E-Fuels zu öffnen. Besonders interessant fand sie die Tatsache, dass die Einführung von E-Fuels mit der vorhandenen Raffinerie-, Verteil- und Tankstelleninfrastruktur zu bewerkstelligen sei.

Nach den Gesprächen stand sie in der Sprint-Berufskleidung hinter der Kasse und bediente die Kunden. Eine kurze, schnelle Einführung in die Bedienung der Kasse und Dagmar Ziegler konnte recht schnell die normalen Abläufe hinter der Ladenkasse durchführen. Nur spezielle Wünsche musste sie an die „Kollegin“ bzw. den Pächter Bert Ritter weitergeben. Ausgesprochen interessant war auch die Abwicklung des Paketgeschäfts. Ritter betreibt eine Hermes Paketagentur, die während des Praktikumszeitraums regen Zulauf erhielt.

Zum Abschluss des Praktikums versprach Dagmar Ziegler, mit dem Verband und dem Betreiber in Kontakt zu bleiben. Stephan Zieger bedankte sich bei der Abgeordneten für ihren Besuch.



Sprint-Pächter Bert Ritter führte die SPD-Abgeordnete Dagmar Ziegler an seiner Station in Wittenberge in den Arbeitsalltag ein.

Anzeige



**WEAT ist Partner für Einzeltankstellen, Mittelstand und Konzerne**

**WIR SIND DIE SPEZIALISTEN FÜR DEN BARGELDLOSEN ZAHLUNGSVERKEHR AN TANKSTELLEN**

**UNSERE VORTEILE:**

- 30 Jahre Erfahrung
- Individuelle Beratung
- Händlerkonzentrator für geringere girocard-Gebühren
- Pricing mit Preisautomatik
- Günstige Disagien bei Mastercard, Visa, Maestro und VPay
- girocard-Pool zur Reduzierung der Bankgebühren
- Umsatzreporting per TCS@WEB
- Preismelder (MTS)
- PSDII-Mittelstandslösungen
- Systemunabhängig
- 24/7 Profi-Hotline
- Qualität des Marktführers
- Nassdaten über die WEAT Standardschnittstelle (Absatzmengen, Peilstände und Umsatzdatzdaten)



# Neues Zahlungsmittel akzeptieren, neue Kunden gewinnen



**Unternehmer und Selbständige sind eine attraktive Zielgruppe. Wenn Tankstellenbetreiber American Express Karten als Zahlungsmittel akzeptieren, können sie in diesem Segment neue, lukrative Kunden gewinnen – und ihre Umsätze ohne großen Aufwand steigern.**

Waren von A nach B bringen, Kunden beraten oder Baustellen aufsuchen: Selbständige, Mitarbeiter kleinerer, inhabergeführter Firmen sind häufig mit dem Auto oder Transporter unterwegs und müssen dementsprechend oft tanken. Viele nutzen für das Bezahlen von Kraftstoffen eine American Express Business Card – Tendenz steigend. Gleichzeitig geben sie im Durchschnitt mehr an Tankstellen aus als Privatkunden.

Genau das macht diese Zielgruppe für Tankstellenbetreiber so attraktiv und eröffnet ihnen die Chance, ein neues Kundensegment zu erreichen. „Unseren Karteninhabern ist es wichtig, dass sie ihre Business Card für möglichst viele Ausgaben einsetzen können“, sagt Cordula Hachmeister, Vertriebsdirektorin Mittelstand bei American Express. Ein Grund dafür ist das Bonusprogramm Membership Rewards®. „Mit jedem Karteneinsatz sammeln unsere Karteninhaber wertvolle Bonuspunkte, die sie beispielsweise für Reisen oder Sachprämien einlösen können.“ Hinzu kommt, dass das Bezahlen für die Mitarbeiter einfach und die Reisekostenabrechnung schnell erledigt ist.

## Akzeptanzpartner sind präsent

Darüber hinaus haben Tankstellen noch weitere Vorteile, wenn sie American Express akzeptieren. So profitieren sie beispielsweise von zahlreichen Kommunikationsmaßnahmen, die ihre Sichtbarkeit erhöhen und speziell Geschäftskunden auf sie aufmerksam machen.

*Wer sich über die American Express Business Card beraten lassen oder sie direkt beantragen möchte, kann sich an [mittelstand@aexp.com](mailto:mittelstand@aexp.com) wenden.*

## American Express Business Card: ideal für den Mittelstand

American Express hat die Business Card speziell auf die Anforderungen von Selbständigen und kleineren inhabergeführten Firmen zugeschnitten – mit einer Hauptkarte und bis zu 99 Zusatzkarten. Damit ist sie für Tankstellenbetreiber nicht nur ein gutes Kundenbindungsinstrument, sondern auch ein ideales Zahlungsmittel für ihre eigenen Geschäftsausgaben:

- Unternehmer haben einen größeren finanziellen Spielraum: dank eines individuellen Verfügungsrahmens und eines verlängerten Zahlungsziels von bis zu 50 Tagen.
- Die Abläufe sind einfach: American Express begleicht die Rechnungen der Lieferanten, die Karteninhaber erhalten eine übersichtliche Sammelrechnung.
- Es gibt attraktive Rückvergütungen über das Membership Rewards Bonusprogramm. Bei jedem Umsatz ab 1 Euro punkten die Karteninhaber – egal wo und wofür sie die Karte einsetzen. Die pauschale Versteuerung des geldwerten Vorteils nach § 37a EStG beim Einlösen übernimmt American Express.



## GESCHENKE VERSPÄTET?



Wenn Weihnachtsmann oder Lieferservice nicht zuverlässig funktionieren, ist einer immer für Sie da: Auch an Heiligabend findet sich eine Tankstelle, die das passende Geschenk im Programm hat.

Das LED-Profitboard zeigt Last-Minute-Shoppern den Weg. Helfen Sie, Weihnachten zum Erfolg zu machen.



1964: Wohnhaus und Tankstelle an der Lindenstraße – alles unter einem Dach.



Unternehmensnachfolge ist gesichert: Anita (links) und Peter Neumann geben zum 1. Januar 2020 die Leitung ihrer Tankstelle in die Hände ihrer Töchter Anika (2.v.l.) und Maike.

# Frauenpower mal 2

## NEUMANN-SCHWESTERN ÜBERNEHMEN IN 3. GENERATION TANKSTELLE

Da soll noch mal einer sagen, Tankstelle sei eine reine Männerdomäne. Das weisen Anika (35) und Maike (32) Neumann weit von sich. Die beiden Schwestern übernehmen ab Januar 2020 in dritter Generation die bft-Tankstelle ihrer Eltern Anita und Peter Neumann in Bramsche.

Eigentlich hatten die beiden Ladies anderes für ihre berufliche Zukunft geplant. Maike hatte ein Betriebswirtschaftsstudium erfolgreich absolviert. Ihre ältere Schwester Anika studierte European Studies. Aber, und da schmunzeln beide, wahrscheinlich war schon von klein auf ihr Weg vorgezeichnet. Denn schon bei Opa Karl Neumann schnupperten sie Benzin und halfen von Kindesbeinen an an der Station an der Lindenstraße. „Wir kennen das Geschäft in- und auswändig“, bestätigt Anika. „Wenn uns unsere Eltern den Staffelstab überreichen, haben Sie uns bestens in die Materie eingeführt.“

Anita (65) und Peter (67) Neumann freuen sich ab Januar auf den neuen Lebensabschnitt und die ungewohnt viele Freizeit. Bei einer Station mit Öffnungszeiten an sieben Tagen inklusive Weihnachten und Silvester ist in den vergangenen Jahren viel Privatleben auf der Strecke geblieben. Die Töchter Anika und Maike werden sich die Öffnungszeiten aufteilen. Drei langjährige Festangestellte und vier Aushilfen sind ihnen dabei ein verlässliches Team. „Und wenn es wirklich mal ‘klemmen’ sollte“, wissen die beiden Jungunternehmerinnen, „stehen uns unsere Eltern hilfreich zur Seite.“

### Wie alles anfang

Den Grundstein zur heutigen bft-Tankstelle an der Lindenstraße legte 1952 Opa Karl Neumann. Zurück aus der Kriegsgefangenschaft verschlug es ihn nach Bramsche. Dort arbeitete er zunächst als Kfz-Mechaniker und absolvierte später seine Kfz-Meisterprüfung. In einer Baracke eröffnete er eine Werkstatt für Fahrräder, Motorräder und die ersten Pkw. Ende der 1950er Jahre wurde das Benzin noch aus Fässern von Hand gepumpt. Jahre später folgte eine elektrisch betriebene Benzinzapfsäule mit Erdtank. 1964 konnte Karl Neumann das Grundstück an der Lindenstraße 65 kaufen. Zukunftsorientiert baute er eine Kfz-Werkstatt mit Waschhalle und Wohnung über der Tankstelle. Seine Frau Alma war ihm dabei vor allem im Service immer eine große Stütze.

Karl Neumann orientierte sich mit seiner Tankstelle stets an den Anforderungen des Marktes. So installierte er folgerichtig in den 1960er Jahren Zapfsäulen für Diesel und Superbenzin. 1996 mit inzwischen 80 Jahren, startete der Firmengründer nochmal richtig durch. Neumann-Senior ließ alle Erdtanks und Zapfsäulen erneuern und modernisieren. Um seine Kunden auch bei schlechtem Wetter nicht im Regen stehen zu lassen, baute er über den Forecourt ein freitragendes Dach mit Lichtkuppel. Anfang der 2000er Jahre wurde eine Erdgastankanlage installiert, eine Auto-gasanlage folgte 2007.



Die Aufnahme aus dem Jahr 1964 zeigt Firmengründer Karl Neumann an seiner Tankstelle in Bramsche.



Heute erstrahlt die Station der Geschwister Neumann in hellem Licht und modernem Design.

2012 übernahm Schwiegertochter Anita Neumann den Geschäftsbetrieb zusammen mit ihrem Mann Peter. Seit der Firmengründung 1952 liegt das Augenmerk der Unternehmerfamilie Neumann auf Kundenorientierung und Investitionen, wo immer es der Markt möglich und erforderlich macht. Dazu gehört der LED-Preismast ebenso wie der ansprechend gestaltete Shop-Bereich oder die nach umweltfreundlichen Aspekten modernisierte LED-Beleuchtung der Station. Eine Photovoltaikanlage und zur Energiegewinnung ein Blockheizkraftwerk wurden ebenfalls installiert.

Das nächste Invest gilt jetzt einer Ad-Blue-Säule und das Huth-Kassensystem erfährt ein Update. Das Thema E-Mobilität steht im Fokus der Töchter Anika und Maike. „Noch besteht bei uns in Bramsche kein Bedarf an einer E-Ladesäule. Aber wir halten die Entwicklung im Auge.“

Die vierte Generation der Unternehmerfamilie Neumann steckt aktuell noch in Kleinkinderschuhen. Aber auch hier ist schon der Anfang für die Zukunft gemacht.

eft / Bli

# Lampen an!

## Licht & Leuchten für Shop und Bistro



mehr Auswahl siehe [www.eft-service.de/shop](http://www.eft-service.de/shop)



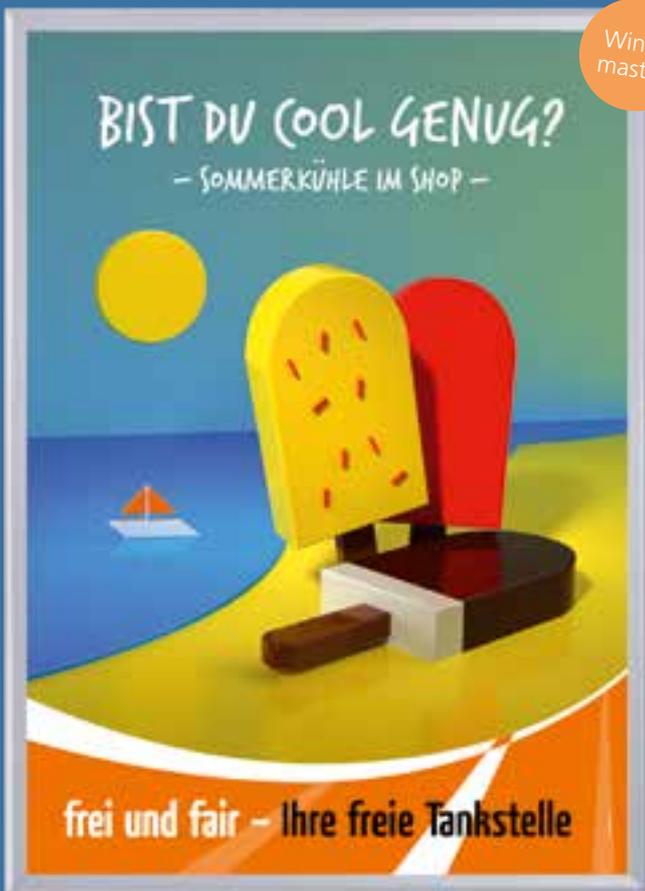
## Komplettservice aus einer Hand Wir erLEDigen das:

- *Licht- & Raumplanung*
- *Koordination aller Gewerke*
- *Elektroinstallation*
- *Deckenmontage*
- *Lichtschienenmontage*
- *Demontage & Entsorgen der Altdecke*

Sprechen Sie uns an:



Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH  
Ippendorfer Allee 1d  
53127 Bonn  
Telefon: 0228 91029 31  
[www.eft-service.de](http://www.eft-service.de) | [frank.feldmann@eft-service.de](mailto:frank.feldmann@eft-service.de)



Wind-  
master



Kunden-  
stopper



Kunden-  
stopper



Klapp-  
ständer



Wand-  
rahmen

# Neue Plakatmotive für Ihre Tankstelle

## VIER SAISONPLAKATE ´20 PLUS MOTIVE KAFFEEPAUSE IN RETROOPTIK UND AUTOWÄSCHE

„Kleb´ Dir eine“ – so lautete einst der Werbespruch für Tapeten. „Kleb´ Dir eine“ könnte auch der aktuelle Spruch für die neue Plakatserie 2020 lauten. Mit vier fröhlich bunten Plakatmotiven in 3D-Optik können Sie jetzt auf Ihre Tankstelle, Ihren Shop, Ihre Waschstation oder Ihr Angebot an Süßem und Heißem im Bistro aufmerksam machen. Die Saisonplakate sind in den Größen A0 und A00 vorrätig.

»Bestellen können Sie alle Plakate einzeln oder im Abonnement im Onlineshop der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen ([www.eft-service.de/shop/plakat-werbedisplays/24](http://www.eft-service.de/shop/plakat-werbedisplays/24)), telefonisch unter 0228 910290 oder hier auf beigefügtem Bestellformular ([info@eft-service.de](mailto:info@eft-service.de)).

Ebenso wie die vier Saisonplakate gibt es auch das Motiv Autowäsche „Ich will klarer (Klara) sehen“ in den Größen DIN A0 und DIN A00.

Immer wieder gern genommen ist das Motiv „Kaffeepause“ – vorrätig im Format DIN A1. Im Retrolook und in frischen Farben, eingerahmt beispielweise im Kundenstopper (siehe Tabelle), locken Sie hiermit Ihre Kunden an die Kaffeetheke.

Passende Wandrahmen, Werbedisplays, Windmaster oder Kundenstopper finden Sie ebenfalls im Shop.

eft / Bli

## ÜBERSICHT ALLER PLAKATE, PLAKATTRÄGER UND WERBEDISPLAYS 2020

	<p>Motiv Frühling ab 20. März 2020 DIN A0 – Art.-Nr. 10597 DIN A00 – Art.-Nr. 10598 € 19,40*</p>		<p>Motiv Waschen DIN A0 – Art.-Nr. 10614 DIN A00 – Art.-Nr. 10615 € 19,40*</p>		<p>Klappständer Plakatgröße DIN A 1 Art.-Nr. 10019 zweiseitig zu bestücken € 70,-*</p>
	<p>Motiv Sommer ab 20. Juni 2020 DIN A0 – Art.-Nr. 10600 DIN A00 – Art.-Nr. 10601 € 19,40*</p>		<p>Motiv Kaffeepause DIN A1 – Art.-Nr. 10379b € 19,40*</p>		<p>Kundenstopper UNO Plakatgröße DIN A 1 Art.-Nr. 10170 zweiseitig zu bestücken € 126,-*</p>
	<p>Motiv Herbst ab 22. September 2020 DIN A0 – Art.-Nr. 10602 DIN A00 – Art.-Nr. 10603 € 19,40*</p>		<p>Wandrahmen Aluminium Plakatgröße A0 und A00 DIN A0 – Art.-Nr. 10013 DIN A00 – Art.-Nr. 10014 einseitig zu bestücken € 57,50* € 132,95*</p>		<p>Kundenstopper KF Plakatgröße DIN A 1 zweiseitig zu bestücken Art.-Nr. 10141 € 138,-*</p>
	<p>Motiv Winter ab 21. Dezember 2020 DIN A0 – Art.-Nr. 10604 DIN A00 – Art.-Nr. 10605 € 19,40*</p>		<p>Windmaster Plakatgröße DIN A 0 Art.-Nr. 10012 zweiseitig zu bestücken € 183,40*</p>	<p>*Alle Preise verstehen sich zzgl. Verpackungs- und Versandkosten sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer.</p>	

# Schnell den Verband gefragt

## HAFTUNG DES ARBEITNEHMERS BEI ARBEITSFEHLERN



Im Arbeitsleben kann es vorkommen, dass Mitarbeitern während der Arbeit Fehler unterlaufen. Entstehen dadurch dem Arbeitgeber, einem Kollegen oder einem Dritten Schäden, stellt sich die Frage, ob und in welchem Umfang der Arbeitnehmer hierfür haftet.

Für Schäden im Rahmen einer betrieblich veranlassten Tätigkeit zu einem Schaden erfolgt bei fahrlässiger Schadensverursachung durch den Arbeitnehmer eine Differenzierung der Haftung nach drei Verschuldensgraden.

- leichte Fahrlässigkeit: keine Haftung des Arbeitnehmers.
- Mittlere / normale Fahrlässigkeit: Arbeitnehmer trägt den Schaden anteilig, zumeist zur Hälfte.
- grobe Fahrlässigkeit: Arbeitnehmer trägt den Schaden voll, jedoch nur bis zu einem Höchstbetrag von drei Bruttomonatsgehältern.

Diese Haftungsklassen sind durch die Rechtsprechung sehr detailliert mittlerweile entschieden worden, so dass man nach einem Schadenseintritt nur noch das Problem hat, in welche „Fahrlässigkeitsklasse“ der Vorgang einsortiert werden kann.

Die Rechtsprechung hat hierzu mittlerweile Definitionen herausgearbeitet. Grobe Fahrlässigkeit liegt beispielsweise vor, wenn die im Verkehr erforderliche Sorgfalt in besonders schwerem Maße verletzt worden ist, d. h. wenn das nicht beachtet wurde, was im gegebenen Fall jedem hätte einleuchten müssen und wenn selbst einfachste, ganz naheliegende Überlegungen nicht angestellt wurden. Allgemein gesprochen, wenn man sich selbst die Frage stellen muss, „Wie kann der nur ...?“

Die leichte Fahrlässigkeit ist das übliche alltägliche Alltagsversagen, wenn man etwas fallen lässt oder gegen etwas stößt oder nicht richtig zuhört. In der Rechtsprechung behelfen sich Praktiker mit dem Satz „Das kann ja mal passieren“. Wenn sonst keine verschärfenden Umstände hinzukommen, sind wir im Bereich des leicht fahrlässigen Verhalten.

Mittlere Fahrlässigkeit wird auch definiert als normale Fahrlässigkeit. Dann nämlich hat der Arbeitnehmer die im Verkehr erforderliche Sorgfalt nicht beachtet, ohne dass ihm ein besonders schwerer Vorwurf zu machen ist. Folge für die Haftung ist dann eine oftmals hälftig, manchmal auch gequotelte Schadensteilung. Hier muss man beim Abwägungsvorgang schauen, ob die Fahrlässigkeit eher im oberen Bereich nahe an der groben Fahrlässigkeit oder näher an der leichten Fahrlässigkeit liegt.

Die Gerichte sind hier oftmals nicht wirklich vorherberechenbar. Da der Grad der Fahrlässigkeit im Arbeitsrecht ein Kriterium ist, für das Beweis zu erbringen ist, muss der Anspruchsteller im streitigen Verfahren deutlich und detailliert vortragen. Dabei hilft schon eine umfangreiche Darstellung des streitigen Vorfalls. Diese Beweislastumkehr folgt aus § 619a BGB. Dieser kehrt die Beweislast um. Daher haftet ein Arbeitnehmer nur, wenn er die Pflichtverletzung zu vertreten hat.

Bei vorsätzlicher Schadensverursachung gibt es keine Haftungsbeschränkung. Hier haftet der Verursacher immer und ohne Begrenzung.



## Tankstellen weltweit

Diesmal können wir gleich zwei außergewöhnliche Tankstellen präsentieren:

Einmal entdeckt von unserem Mitglied Ludger Feldhaus bei seiner Tour durch Norwegen in der Nähe von Ulvsvaåg (Foto links), und bei seiner Reise durch Salamanca in Spanien auf den Chip gebannt von unserem Mitglied Jürgen Doetsch sen. (Foto rechts).



Reisezeit ist Fotozeit

Haben auch Sie eine kuriose oder besonders schöne Tankstelle entdeckt? Dann freuen wir uns über ein Foto mit Nennung des Entstehungsortes an [marketing@eft-service.de](mailto:marketing@eft-service.de)

Anzeige

## Marktplatz Tankstelle Jetzt brachliegendes Potential heben

Professionelle Potentialanalyse  
deckt verstecktes Potential auf

- Plus von € 10.000 p.a. / Station möglich
- objektive Beratung durch  
Diplom-Kaufmann / Betriebswirt
- BWA-Prüfung
- Umfeldbetrachtung
- Shop-Analyse
- Manipulationskontrolle
- Kontrolle von Margen und Beständen
- Erstellen zielführender Maßnahmen
- Begleitung während der Maßnahmen  
u.v.m.

Ihr Ansprechpartner:  
Frank Feldmann  
0228-9102931

[frank.feldmann@eft-service.de](mailto:frank.feldmann@eft-service.de)



# eft-ONLINESHOP

[www.eft-service.de/shop](http://www.eft-service.de/shop)



[eft-service.de/shop](http://eft-service.de/shop)



0228 - 910 290

## ANKÜNDIGUNG

UNSERE AKTION IM JANUAR UND FEBRUAR 2020



## BESCHREIBUNG

Strickfleecejacken und Jeanshemd (je Damen und Herren)

**Produkt 1:** Strickfleecejacke (Da / He) aus 100 % Polyester

**Farben:** anthrazit meliert und grau

**Größen:** Damen XS bis 3XL ; Herren S bis 3XL **Preis:** € 54,99

**Produkt 2:** Jeanshemd und Jeansbluse (Da / He) aus 98 % Baumwolle, 2 % Elasthan

**Farbe:** indigo blau

**Größen:** Damen XS bis 2XL; Herren S bis 4XL **Preis:** € 49,99

Veredelung der Waren ist möglich. Veredelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:

[www.eft-service.de/shop](http://www.eft-service.de/shop)

Rubrik: BERUFSBEKLEIDUNG STANDARD

## Beleuchtung



## BESCHREIBUNG

LED-Stromschienenleuchte für Shop & Bistro

**Produkt:** Julia Track BS

**Lichtfarbe:** spezielle Lichtfarbe für Brot- und Backwaren mit hoher Farbwiedergabequalität

**Farben:** schwarz und individualisierbar; andere Gehäusefarben auf Anfrage

**Preis:** 199,90 Euro zzgl. Versand und MwSt.

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:

[www.eft-service.de/shop](http://www.eft-service.de/shop)

Rubrik: BELEUCHTUNG/DRUTEK

## Berufsbekleidung



### BESCHREIBUNG

#### Damen- / Herren-Fleecejacke

- Produkt:** Damen- / Herren-Fleecejacke in vier verschiedenen Farben
- Material:** 100% Polyester, Antipilling-Behandlung auf Innen- und Außenseite
- Größen:** Damen / Herren S bis XXXL
- Farben:** grau, hellblau, marine, schwarz
- Preis:** 36,49 Euro zzgl. Versand und MwSt.

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:  
[www.eft-service.de/bft-fashion](http://www.eft-service.de/bft-fashion)  
 Rubrik: BERUFSBEKLEIDUNG STANDARD

## Aktuelle Aktion

NOVEMBER  
+ DEZEMBER  
2019



### BESCHREIBUNG

#### Tankgutscheine und Umschlag für Tankgutscheine

- Produkt 1:** Geschenkgutschein für den Tankstelleneinkauf mit Durchschlag, Format 153 mm x 105 mm
- Produkt 2:** Umschlag für Tankgutschein zum Einheften von Kassenbonn, Format 153 mm x 105 mm
- Aktion:** 5 VE kaufen, 1 VE kostenlos dazu bekommen

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:  
[www.eft-service.de/shop](http://www.eft-service.de/shop)  
 Rubrik: VERBRAUCHSMATERIALIEN

# bft-akademie

BFT-AKADEMIE –  
NEUE SEMINARTHEMEN AB 2020

Die bft-akademie bietet ein umfangreiches Weiterbildungskonzept für Teams freier Tankstellen sowie Mitarbeiter konzerngebundener Stationen. Bringen Sie sich und Ihre Kollegen regelmäßig auf den neuesten Wissensstand durch die aktuellen Seminarangebote.

Tankstellenbetreibern, -pächtern und dem Stationspersonal werden in öffentlichen oder auf Wunsch in geschlossenen, internen Seminaren wertvolle Kenntnisse rund um die Tankstelle vermittelt.

## FACHGEBIETE UND SEMINARTHEMEN 2020 – ALLE TERMINE UND ORTE INDIVIDUELL AUF ANFRAGE:

### Personal & Recht

- Arbeitsrecht in der Tankstellenpraxis
- Wie führe und motiviere ich heutzutage Mitarbeiter?
- Wie finde und binde ich heutzutage gute Mitarbeiter? **neu**
- Persönlichkeits- und Teamentwicklung **neu**
- Konfliktbewältigung & Kommunikation **neu**
- Zeitmanagement & Organisation
- Kein Stress mit dem Stress **neu**

### Shop

- Mehr Erfolg im Shop-Geschäft
- Schmierstoffe kompetent verkaufen
- Shop-Training für das Tankstellenteam
- Verkaufen mit System
- Warenwirtschaft & Kalkulation
- Warenwirtschaft mit HUTH Itas Vision Professional
- Werden Sie Backshop-Profi

### Betrieb & Gebäude

- Aktiver Verkauf von Wäschen
- Anforderungen an die Tankstellenkasse
- Kundenbindung und Social Media
- Reklamation im Waschgeschäft
- Unternehmerseminar Tankstelle

### Sicherheit

- Arbeitssicherheit an der Tankstelle
- Tatort Tankstelle



Hinweise zu den Referenten und ausführliche Seminarbeschreibungen finden Sie unter [www.bft-akademie.de](http://www.bft-akademie.de) (Änderungen vorbehalten).

Ansprechpartner für die bft-akademie:

Artus GmbH  
Ira Roschlau  
Telefon: 030 55237537  
[kontakt@artus-experts.de](mailto:kontakt@artus-experts.de)

# Moderne Arbeitswelt

BFT-AKADEMIE AB 2020 MIT NEUEN KONZEPTEN UND NEUER LEITUNG

In der Tankstellenwelt ändert sich wie derzeit überall vieles. So wird auch die bft-Akademie unter neuer Leitung von Ira Roschlau mit neuen Themen und Konzepten aufwarten, um allen Mitgliedern in Zeiten grundlegender Veränderungen, Fach- und Arbeitskräftemangel sowie Arbeitsverdichtung und steigender Taktung Wege zu einer erfolgreichen Bewältigung aufzuzeigen.

Zum 1. Januar 2020 übernimmt Ira Roschlau, Geschäftsführerin der Artus GmbH, die Leitung der bft-Akademie. Als Trainerin, Coach und Organisationsentwicklerin ist sie seit 2013 für den Verband tätig und hat mehr als 25 bft-Mitgliedsunternehmen mit etwa 120 Tankstellen bei Veränderungsprozessen begleitet. Von Vorständen und Inhabern über Führungskräfte, Pächtern und Stationsleitern bis zum Azubi schulte sie Themen wie Team-Entwicklung, Führung, Zeit- und Selbstmanagement sowie Konflikt- und Stressbewältigung.

Sie ist in vielen Branchen unterwegs und begleitet zusammen mit ihren Kollegen, den Artus-Experten, Unternehmen im Einzel- und Großhandel, Handwerk, Tourismus, aus der Logistik, Dienstleistungsbranche oder auch Verwaltungen.

2011 hat sie die Quadriga Akademie in Berlin aufgebaut und sich an der Deutschen Universität für Weiterbildung mit Themen wie Veränderungsmanagement und Kompetenzen der Zukunftsfähigkeiten beschäftigt. Sie hat 2007 die Artus.Runde gegründet und mit Zukunftsforschern und Entscheidern aus Konzernen gearbeitet, für Wissensaustausch gesorgt und Wege für die moderne Arbeitswelt entwickelt.

Als akkreditierte Beraterin einiger KMU-Förderprogramme, bietet sie Unternehmen die Möglichkeit, mindestens 50 % des Honorars vom Bund bezuschussen zu lassen.

Seit zwei Jahren ist sie zudem zertifizierter Coach für die Themen Burnout-Prävention & Stressbewältigung. Weil die Arbeitsverdichtung jeden Mitarbeitenden und jede Organisation mental überfordern kann, ist diese Thematik mehr und mehr gefragt. Neue Themen sind auch selbstführende Teams, Einsatz von neuen Lernmethoden wie Weblearning und Online-Coaching.

Dieses Wissen, wie man mit Informationsflut, ständigen Veränderungen, immer schnellerer Taktung und anspruchsvolleren Kunden umgeht und bei allen Anstrengungen gesund und gut gelaunt bleibt, wird Ira Roschlau ab Januar für die bft-Akademie einbringen. Freuen wir uns auf die neuen Ideen und dass alle bft-Mitglieder davon profitieren können.

Artus.Runde



## GESUCHT UND GEFUNDEN – NEUES IM ONLINESHOP

Sie suchen Brötchentüten für das Bistro an Ihrer Tankstelle, ein Plakat für Ihre Waschstation, neue Aufkleber für die Zapfsäulen oder schicke Berufsbekleidung für Ihr Team? Dann werfen Sie einfach einen Blick in den Onlineshop der eft unter [www.eft-service.de/shop](http://www.eft-service.de/shop).

Ein Klick und Sie sind mittendrin im Warensortiment der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen:

[www.eft-service.de/shop](http://www.eft-service.de/shop)

# Grob gesagt



## SPEAKERS KÖRNER

Grobes von Dietmar Possart

„Können Sie bitte ein Selfie von mir machen?“ Darum hat mich auf einer meiner sonntäglichen Wanderungen neulich allen Ernstes ein wesentlich jüngerer Wanderer mit Smartphone gebeten. Dass das nicht ginge, habe ich gemeint. Doch nach kurzer Diskussion wurden wir uns dann darüber einig, dass ersatzweise ein Foto von ihm auch genügen würde. So ein schönes Foto, wie das mit all den strahlenden EU-Staatsfrauen und -männern im Frühjahr dieses Jahres. Denn die EU hatte tatsächlich ein Handelsabkommen mit den südamerikanischen Staaten zustande gebracht. Mercosur nennt sich dieses zwanzig Jahre lang verhandelte Freihandelsabkommen mit Südamerika. Und wenn dieses Handelsabkommen in Kraft tritt, wird es die größte, je geschaffene Freihandelszone der Welt. 780 Millionen Konsumenten mit einer Kaufkraft von 19 Billionen Euro jährlich soll es umfassen. Und alljährlich sollen allein europäische Unternehmen vier Milliarden Euro an Steuern und Zöllen sparen. Muss jetzt, da es offensichtlich fertig verhandelt ist, zwar noch durch die Parlamente der 27 EU-Staaten. Aber alle EU-Regierungschefs haben sich da beim G20-Gipfel im japanischen Osaka schon fröhlich ob des Gelingens mit den südamerikanischen Gauchos umarmt. Wohl auch, um Herrn Trump dort grinsend eine lange Nase zu machen.

Ganz vorn dabei natürlich Herr Macron, der französische Überpräsident und der österreichische Wunderkanzler Kurz! Hatten das Abkommen wohl aber überhaupt noch nicht gelesen, denn kaum wieder zu Hause angekommen entdeckten sie, dass das Wohl der französischen und österreichischen Bauern dadurch gefährdet werde.

Und auch der irische Regierungschef zeigte nach kurzer Bedenkzeit Bedenken. Nein sagen deshalb alle drei inzwischen. Schließlich müsse man unbedingt seine Bauern schützen und brauche deshalb besondere Garantien für seine Landwirte! Also wieder in den Verhandlungsraum. Vielleicht dauert es diesmal keine zwanzig Jahre mehr. Es sei denn, nach der nächsten Regierungspleite in Italien fällt auch denen noch etwas ein.

Aber wer, frage ich mich, schützt da eigentlich Europa vor solchen Repräsentanten? Ratspräsident könne nur jemand werden, der schon ein Ministeramt bekleidet habe, auf keinen Fall also ein Herr Manfred Weber, meinte plötzlich Herr Macron nach der letzten Europawahl. Egal wie die Kandidaturen zur Europawahl ausgesehen hatten und nach welchen Regeln in Europa gewählt und über Jahrzehnte gearbeitet wurde. Gehen wir schnell mal ins Hinterzimmer und machen, was uns passt!

Ich stelle mir das Ministerkarussell in Deutschland nach Macrons Schema vor. Kein Minister darf mehr in Pension gehen. Gekreiselt wird da auch heute schon ganz schön. Herr Seehofer oder Herr Altmayer zum Beispiel oder Frau von der Leyen. Ach, Frau von der Leyen! Positiv kann man vermerken, sie war Ministerin und ist weiblichen Geschlechts. Da hat Herr Macron Recht. Sogar recht erfolgreich, wenn man einfach davon absieht, dass ein

Untersuchungsausschuss gegen ihr deutsches Ministerium wegen horrend hoher, freihändig vergebener Beraterhonorare läuft. Und damit im Untersuchungsausschuss nur nichts daneben geht, bekommen dessen Mitarbeiter vom Ministerium Rechtsbeistände für 80000 Euro gestellt. Und die Reparaturkosten für das Renommierschiff Gorch Fock? Die waren für sieben bis acht Millionen geplant und sind inzwischen bei 135 Millionen gelandet. Egal, sagte Frau von der Leyen, wir reparieren weiter. Da bleiben dann zwar etliche Millionen weniger Geld für die Einsatzbereitschaft der Truppe. Aber ob da nun ein oder zwei Düsenjäger weniger für Deutschland fliegen, ist doch eigentlich völlig egal.

Inzwischen erzählt sie als neue Ratspräsidentin dem Europaparlament, was es gerne hören möchte. Die einen wollen das Klima mit einer CO2-Steuer, die anderen mit systematischem Emissionshandel schützen. Prima, dann machen wir eben beides.

„Viele Politiker muss man nur zitieren, dann werden sie ihre eigene Parodie“, hätte mir mein Onkel da erklärt. Schon klar, lieber Onkel. Aber wie geht das Ganze denn künftig weiter?

„Wichtig ist, was hinten rauskommt“, hat unser Altkanzler Helmut Kohl einst so schön gesagt. Und deshalb werden bei den nächsten Europawahlen keine Spitzenkandidaten der kandidierenden Parteien mehr aufgestellt, weil der Wähler deren Qualitäten oder Nachteile ja sowieso nicht erkennt. Wenn das amtliche Wahlergebnis feststeht, lädt Herr Macron in sein Hinterzimmer ein. Der sagt uns allen dann, wo es langgeht. Und dann wird Europa endlich aufblühen.

# Ölwagen für Forecourt

- » Raum für 75 Ölf Flaschen
- » 3 Regalebene n
- » Farbfolie, Firmenlabel +  
Scannerschiene  
individualisierbar



**eft** einkaufsgesellschaft  
freier tankstellen

[eft-service.de/shop](http://eft-service.de/shop)



## Ihre Kleinanzeige

Sie möchten etwas verkaufen? Dann inserieren Sie schnell und unkompliziert hier in den bft-Nachrichten. Parallel wird Ihre Annonce auch im Fachmagazin TANKSTOP in der Rubrik „Kleinanzeige“ (für bft-Mitglieder ist der Abdruck kostenfrei) abgedruckt. Für das Inserat benötigen wir Ihre vollständigen Kontaktdaten, ein Foto der angebotenen Ware (in Ausnahmen reicht ein Handyfoto), einen kurzen Beschreibungstext und natürlich den Verkaufspreis.

Die Redaktion behält sich vor, das Angebot auf Seriosität und Plausibilität zu prüfen. Ein Anrecht auf Abdruck besteht nicht. Bitte senden Sie Ihr Angebot an: [redaktion-tankstop@eft-service.de](mailto:redaktion-tankstop@eft-service.de)

ZU VERKAUFEN · ZU VERKAUFEN

Wegen Tankstellenaufgabe zu verkaufen:  
Tanksäulen, Ladeneinrichtungen, diverse Reifen etc.  
**Preis: alles VB.**

Kontakt: Hans-Peter Bong,  
53919 Weilerswist,  
Tel. 02254844484; mobil: 01722333182,  
[doris.bong@web.de](mailto:doris.bong@web.de)



Verkaufe  
AdBlue-Tankanlage  
der Firma Flaco; Baujahr 2012;  
2000 Liter fassend;  
geeicht; voll funktionstüchtig;  
sehr guter Zustand;  
**Preis VB.**

Kontakt: Reinhard Lietmann  
Füchterfer Straße 31  
48336 Sassenberg  
Tel: 02583 302854  
Mobil: 0171 4763684  
[RLietmann@t-online.de](mailto:RLietmann@t-online.de)





### Fachmagazin TANKSTOP kostenfrei auch für Smartphones und Tablets

Alle zwei Monate erhalten Sie parallel zu den bft-Nachrichten auch das Fachmagazin TANKSTOP druckfrisch per Post auf Ihren Schreibtisch. Zusätzlich zur gedruckten Ausgabe können Sie den TANKSTOP auch als ePaper kostenfrei abonnieren.

Der große Vorteil: Sie können das Magazin lesen, wo immer Sie gerade sind. Und: Wir teilen gern. Teilen Sie uns so viele Mail-Adressen von Mitarbeitern, Kollegen oder Brancheninteressierten mit, wie Sie mögen.

Senden Sie hierzu einfach eine E-Mail mit allen Bezieher-Mailadressen sowie der vollständigen Firmenadresse an: [marketing@eft-service.de](mailto:marketing@eft-service.de), Stichwort: TANKSTOP online. Der Versand erfolgt jeweils zum Erscheinungstag per E-Mail inklusive einem Link zum kostenfreien Download.

Das nächste **TANKSTOP-ePaper** ist ab dem **13. Dezember 2019** online.



MEHR MODE UNTER  
[EFT-SERVICE.DE/SHOP](http://EFT-SERVICE.DE/SHOP)

# GERÜSTET FÜR DEN WINTER?

FROSTSCHUTZ HIER IM SHOP

Bestellen Sie  
jetzt das neue  
Winterplakat

Zu bestellen unter  
[www.eft-service.de/shop](http://www.eft-service.de/shop)

**frei und fair – Ihre freie Tankstelle**